

Mittweidaer STADTNACHRICHTEN

www.mittweida.de



Amts- und Informationsblatt der Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Falkenhain, Frankenau, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Tanneberg, Thalheim, Weißthal und Zschöppichen

27. Jahrgang

Ausgabe 12. Oktober 2018

Nummer 10



Herbstimpressionen aus Mittweida



Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Amtliche Mitteilungen	2-7
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen.....	8-14
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	
Standesamt	
Freiwillige Feuerwehr	
Die Stadt im	
Monat Oktober/November.....	15-20
Veranstaltungskalender	22
Aus der Geschichte Mittweidas	23
Kirchliche Nachrichten	24-25
Sonstiges.....	26-27
Bereitschaftsdienste	28



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de,
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste Herstellung und Verteilung: Riedel - Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2016.

Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen vbs.logistik GmbH 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 33200100.

**Die nächste Ausgabe der
„Mittweidaer Stadtnachrichten“
erscheint
am 9. November 2018.**

**Redaktionsschluss ist der
24. Oktober 2018.**

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im vergangenen Monat gab es viele Diskussionen, die mich erreicht haben und von denen einige von allgemeinem Interesse sind.

So diskutierten mit mir Bürger und Gewerbetreibende nach der Sichtung der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs für die Rochlitzer Straße bzgl. der geplanten Gestaltung. Wie Sie wissen, haben wir im Vorfeld der Ausschreibung eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Teilnehmer haben sich aus Bewohnern, Händlern, Hauseigentümern und Besuchern zusammengesetzt und gemeinsam wurde mit Stadträten und der Verwaltung die Aufgabenstellung erarbeitet. Jetzt liegen die Ergebnisse vor und wir werden diese vereinbarungsgemäß gemeinsam mit dem jetzt ermittelten Planungsbüro dem o. g. Gremium im November 2018 vorstellen. Danach erfolgt die genaue Planung auf der Grundlage der Leitungs- und Höhenpläne. Mit dem Ergebnis können wir frühestens Ende 2019 rechnen. Dann ist erst eine genaue Aussage zu den Bauabschnitten, den Zeiten und den damit verbundenen Einschränkungen möglich. Ich bitte deshalb um Verständnis, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Aussagen treffen können. Als wesentlicher Diskussionspunkt hat sich die Anzahl der Parkplätze in der Rochlitzer Straße herausgestellt. Auch diese können wir erst genau nach der Detailplanung nennen. Da dieses Thema prinzipiell aktuell ist, haben wir ein Parkplatzkonzept durch das Mittweidaer Ingenieurbüro Uhlig und Wehling erarbeiten lassen. Dieses wurde in der Stadtratssitzung am 27. September 2018 öffentlich vorgestellt. Deutlich wurde darin, dass wir unter- und überversorgte Stadtteile haben. Dabei wurden für die Stadtverwaltung in einzelnen Gebieten Handlungsnotwendigkeiten herausgearbeitet, welche die Grundlage für die Fördermittelantragstellung bilden. Bitte schauen Sie sich dazu die Zusammenfassung auf Seite 7 in diesem Amtsblatt an.

Wichtig ist mir auch heute noch einmal der Hinweis auf die Kleinunternehmensförderung. Im Rahmen des europäischen Förderprogramms EFRE haben wir Geld erhalten, welches Unternehmen im Fördergebiet beantragen können. Ich habe bereits in unserem Amtsblatt darüber berichtet. Es besteht die Möglichkeit, Gelder z. B. für Ladeneinrichtungen, Produktionsanlagen etc. zu erhalten. Bitte lassen Sie sich in dem Sachgebiet Wirtschaftsförderung von Herrn Schmalz, Telefon 03727/967 332 beraten.

Und nicht zuletzt wurde ich gefragt, warum die Bahnhofsuhr permanent auf 5 Minuten nach 12 Uhr steht. Da die Stadt jetzt Eigentümer des Gebäudes ist, muss die genaue Zeit doch einstellbar sein und für eine Hochschulstadt ist das doch ein denkbar schlechtes Signal. Ohne Wenn und Aber ist das richtig. Leider ist dieses Thema jedoch sehr komplex. So sind in dem Gebäude die Stromanschlüsse durch das ehemalige gemeinsame Eigentum von Bahnhof und Bahnanlagen noch nicht eindeutig getrennt und zusätzlich funktionierte diese Uhr nicht eigenständig, sondern über eine Zentraluhr der Bahn. Diese Verbindung wurde absichtlich getrennt und wir müssen jetzt eine eigenständige Lösung schaffen. Deshalb kann dieser Mangel leider erst im Rahmen der Sanierung behoben werden. Ich bitte um Verständnis und kann bis dahin mit einem Augenzwinkern nur sagen: In Mittweida ist es am Bahnhof 0:05 Uhr ... der Tag geht damit erst richtig los.

Ihr

Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 25. Oktober 2018, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Aufruf!

Im Rahmen der Aufarbeitung der Mittweidaer DDR-Geschichte suchen wir **Zeitzeugen sowie Bürger die diese interviewen**. Gleichzeitig nehmen wir auch Materialien, wie z.B. Bild- und Textdokumente (auch in Kopie) entgegen.

Wenn Sie Interesse an der Mittweidaer Geschichte und deren Ortsteile haben, melden Sie sich bitte im *Stadtarchiv bei Frau Walther, Telefon 03727/967 407, oder im Museum „Alte Pfarrhäuser“, Telefon 03727/3450*.

Amtliche Mitteilungen

Mittweida stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens, wie in Betrieben, dem Gesundheitswesen oder unserer Hochschule, bereichern Menschen aus anderen Ländern auch unsere Stadt. Diese will ich in dieser Rubrik vorstellen und erreichen, dass über sie gesprochen wird. Ergreifen wir gemeinsam die Chance für unsere strukturschwache Region, reichen wir jedem einzelnen die Hand und freuen uns, dass es Menschen aus anderen Ländern in unserer Stadt gibt, die wertvolle Mitglieder unserer Gemeinschaft sind.

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister



„Ich habe immer noch einen Traum: Bankkauffrau sein.“, sagt Alina.

Im August 2017 hat sie dafür eine 3-jährige Ausbildung bei der Volksbank Mittweida eG begonnen. Ursprünglich stammt Alina aus dem kleinen und schönen Land Moldawien. Dort konnte sie ihren Traumberuf Bankkauffrau schon ausüben. „Nach meinem Studium im Fachgebiet Finanzen und Banken, habe ich auch schon 5 Jahre in der Bank gearbeitet.“, erzählt sie und lächelt dabei.

Doch warum dann der Umzug nach Deutschland?

„Im Jahr 2013 besuchten wir meine in Deutschland lebende Cousine in der Weihnachtszeit. Wir waren begeistert von Deutschland, besonders von den Weihnachtsmärkten! So sehr, dass wir uns entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen.“

Für ihre große Familie und auch sie selbst war es nicht einfach, alles was sie in ihrem Heimatland erreicht haben, hinter sich zulassen. Doch die neuen Chancen überwogen.

„Wir sind auch nach Deutschland gekommen, weil wir an die Zukunft unserer Tochter gedacht haben. Wir möchten in einer modernen, weltoffenen und demokratischen Gesellschaft wohnen. In einem Land mit großer Tradition und harmonischem Miteinander.“ Weiterhin sagt sie voller Begeisterung:

„Als ich Mittweida besuchte, wurde ich von der Stadt fasziniert. Hier gibt es ein gut strukturiertes Schulsystem für Kinder ab der 1. Klasse bis zur Hochschule, eine gepflegte und ruhige Parkanlage, ein modernes Wirtschaftssystem und so vieles mehr. Das hat mich überzeugt, hier möchte ich leben.“

Als Alina dann noch den Anruf von der Volksbank Mittweida eG erhielt, war das Glück perfekt. „In der Bank wurde ich von einem freundlichen Team aufgenommen und werde bei allen Fragen unterstützt. Ich bin dankbar hier lernen zu dürfen“

Auf die Frage, was sie sich für die Zukunft wünscht, antwortet sie:

„Ich möchte weiterhin engagiert und lernbereit meine Ziele erreichen und wünsche mir eine gesunde Familie, die mich immer motiviert und liebt.“

Verdiente Persönlichkeiten gesucht!

Die Stadt Mittweida zeichnet jährlich Bürgerinnen und Bürger, die für das Gedeihen und das Wohl unserer Stadt auf unterschiedlichen Gebieten Verdienste erworben haben, aus. Damit sollen ihre Leistungen oder ihr Engagement für die Allgemeinheit gewürdigt werden. Die Stadtverwaltung Mittweida wendet sich an Bürger und Institutionen unserer Stadt, Vorschläge mit einer entsprechenden Begründung der Leistungen des Vorzuschlagenden an das Referat Zentrale Dienste der Stadtverwaltung einzureichen. **Einreichungsfrist ist der 16. November 2018.**

Der Stadtrat wird über die Vorschläge beschließen. Anfang eines jeden Jahres werden die Auszeichnungen im Rahmen des Neujahrsempfangs vergeben.

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

Montag:	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	nach Vereinbarung
Donnerstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag:	09.00 – 11.00 Uhr
	(jeweils den 1. und 3. Sonntag im Monat)

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 – 14.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1	
Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, E-Mail:
bibliothek@mittweida.de
<http://stadtbibliothek.mittweida.de>

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr
Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Str. 3,
Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“:

Kirchberg 3
April – Oktober • Di – So/Feiertag: 10.00 – 17.00 Uhr
Nov. – März • Di – So/Feiertag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mo/außerhalb d. Öffnungszeiten: n. Vereinbarung
Telefon: 03727-3450 Fax: 03727-979616
E-Mail: museum@mittweida.de, www.mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:
- Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
- nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700
E-mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
<http://www.wgs-sachsen.de>

Öffnungszeiten der Energieberatung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr,
Informationszentrum T9, Technikumplatz 9
Terminvereinbarung über das T9, Tel.: 03727/9992023

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 09:00-16:00 Uhr.
Ansprechpartner:
Jenny Göhler, Tel.: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Amtliche Mitteilungen

BARMER Sprechtag zieht um!

Ab sofort findet der Sprechtag der BARMER in den Räumlichkeiten der Sparkasse Mittelsachsen, Filiale Mittweida statt. Nunmehr sind die BARMER Mitarbeiter immer dienstags von 15.00 bis 17.30 Uhr im Beratungsraum in der 1. Etage für Sie da. Parkplätze stehen begrenzt hinter dem Gebäude der Sparkasse, Neustadt 2, 09648 Mittweida zur Verfügung.

Grundstück bleibt als Parkmöglichkeit gesperrt

Ab dem 15. Oktober 2018 wird das Grundstück neben dem Netto-Markt im Bereich der Mittweidaer Südstraße/Weberstraße wegen einer geplanten Baumaßnahme komplett gesperrt. Ab diesem Zeitpunkt werden dort unberechtigt abgestellte Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt.

AWO Südsachsen gGmbH

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 27. September 2018, folgende Beschlüsse:

- 1 Ankauf des Flurstücks (bebaut) 1628/2 der Gemarkung Mittweida, Leipziger Straße (TPM)
Vorlage: SR/2018/083/02
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Ankauf des Flurstücks (bebaut) 1628/2 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 3.113 m² von der TechnologiePark Mittweida GmbH gemäß Sachverhalt.
- 2 Ankauf des Flurstücks (bebaut) 1627/1 der Gemarkung Mittweida, Leipziger Straße 29
Vorlage: SR/2018/084/02
Beschluss:
 1. Der Stadtrat beschließt, die überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb des Flst. 1627/1 der Gemarkung Mittweida aus Mehreinnahmen durch Grundstücksverkäufe zu finanzieren.
 2. Der Stadtrat beschließt den Ankauf des Flurstücks (bebaut) 1627/1 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 2.350 m² von Wilfried Krüger, Hauptstraße 160, 09661 Rossau gemäß Sachverhalt.
- 3 Ankauf des Flurstücks (unbebaut) 791 der Gemarkung Mittweida, Burgstädter Straße 35/37
Vorlage: SR/2018/085/02
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Ankauf des Flurstücks 791 der Gemarkung Mittweida (unbebaut) mit einer Größe von 760 m² von der Wohnungsbau-gesellschaft mbH Mittweida, Mühlstr. 1-3, 09648 Mittweida gemäß Sachverhalt.
- 4 Teilflächenverkauf Flurstück 1621/1 der Gemarkung Mittweida im Gewerbegebiet West
Vorlage: SR/2018/088/02
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 1621/1 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von ca. 4.000 m² an Herr Martin Müller - Metallbau Müller GmbH & Co. KG; Dorfstraße 55 in 09306 Königshain-Wiederau gemäß Sachverhalt.

- 5 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2016, Hochwasser 2013, Ersatzneubau Sohlbefestigung Altmittweidaer Bach zwischen Malzgas-se und Freiburger Straße - Gewässerbauarbeiten
Vorlage: SR/2018/086/02
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die o.g. Leistung an die Firma Bau-Berger GmbH, Frauenstraße 11, 09577 Niederwiesa mit einer Angebotssumme von 352.003,58 € zu vergeben.
- 6 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2016, ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle in Mittweida, Los 8, Landschaftsbauarbeiten - Landschafts- und Verkehrswegebauarbeiten
Vorlage: SR/2018/087/02
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die o.g. Leistung an die Firma Die Gartenzwerge Garten- und Landschaftsbau GmbH Sachsen, Auf der Goldenen Höhe 1a, 04736 Waldheim mit einer Angebotssumme von 540.275,41 € zu vergeben.
- 7 Beschluss über die Änderung der internen Richtlinie zur Förderung privater Maßnahmen im Erhaltungsgebiet "Mittweida Altstadt" des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDP)
Vorlage: SR/2018/089/03
Beschluss:
Der Rat beschließt, die geänderte Richtlinie der Stadt Mittweida über die Förderung privater Maßnahmen im Erhaltungsgebiet „Mittweida Altstadt“ des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDP).
- 8 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 17. August bis 13. September 2018
Vorlage: SR/2018/082/02
Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 17. August bis 13. September 2018 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber
Oberbürgermeister

Mittweida, am 28. September 2018

Richtlinie der Stadt Mittweida über die Förderung privater Maßnahmen in den Erhaltungsgebieten des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDP)

Präambel

Die Stadt Mittweida fördert auf Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (RL Städtebauliche Erneuerung – RL StBauE) vom 14. August 2018 Maßnahmen an Gebäuden privater Dritter innerhalb der Erhaltungsgebiete des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDP).

Ziel der Förderung ist es, durch bauliche Maßnahmen, einschließlich der denkmalbedingten Mehraufwendungen, die im Fördergebiet bestehenden städtebaulichen Missstände und Funktionsverluste zu beheben oder nachhaltig zu mildern, städtebauliche Strukturen zu festigen, umzubauen oder zu entwickeln sowie den Gebrauchswert von Gebäuden nachhaltig zu erhöhen. Die Städtebauförderung dient der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Stärkung der Innenstadt.

Die Erforderlichkeit der Gesamtmaßnahme der Städtebauförderung leitet sich aus den Inhalten des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) ab. Insbesondere ist es Ziel des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz, bau- und kulturhistorisch wertvolle Stadtkerne und Stadtbereiche über die jeweiligen Einzeldenkmale, Straßen und Plätze hinaus, in ihrer bauli-

chen und strukturellen Eigenart und Geschlossenheit zu erhalten, zukunfts-fähig weiterzuentwickeln und einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Diese historischen Bereiche sollen mit Unterstützung der Förderung als vitale Orte in der Stadt gestärkt und für alle Bereiche des Lebens für Einwohner und Gäste der Stadt attraktiv gemacht werden.

Die Gesamtmaßnahme setzt sich sachlich und zeitlich aus einem Bündel von zuwendungsfähigen Einzelmaßnahmen (öffentliche und private Bau- und Ordnungsmaßnahmen) zusammen.

Städtebauliche Erneuerung erschöpft sich nicht nur in Maßnahmen an öffentli-chen Gebäuden oder im öffentlichen Raum, sondern kann nur gelingen, wenn auch im privaten Bereich an Grundstücken und Gebäuden Investitionen erfolgen. Innerhalb des abgegrenzten Fördergebietes sind somit Baumaßnahmen Privater ein wichtiger Baustein der durchgeführten Gesamtmaßnahme. Schwer-punkt bilden dabei Sanierungsmaßnahmen zur Bewahrung und Revitalisierung vorwiegend ungenutzter kulturhistorisch wertvoller Bauten und Ensembles.

Da die denkmalgerechte Sanierungen teils stadtbildprägender Gebäude oder Ensembles eine nicht unerhebliche wirtschaftliche Belastung privater Eigentümer mit sich bringt, soll diese mit der Förderung entsprechend dieser

Amtliche Mitteilungen

Richtlinie abgefedert und somit ein Anreiz zur privaten Investition geschaffen werden.

Darüber hinaus dient die Förderung aber auch dem öffentlichen Interesse an einer qualitätsvollen Innenstadtentwicklung, dem Erhalt des baukulturellen Erbes auch für künftige Generationen (zur Wahrung eigener Identität) sowie dem Erhalt bauhandwerklichen Könnens. Mit der Förderung der Sanierungsmaßnahmen sind zudem nicht unerhebliche Multiplikatoreffekte für die lokale und regionale Wertschöpfung verbunden.

Die Städtebauförderung (im SDP-Gebiet seit dem Jahr 2000) war/ist in Mittweida eine Erfolgsgeschichte, wie man unschwer im Innenstadtbereich erkennen kann.

Dennoch gibt es auch heute noch bestimmte Problemlagen und Bereiche, in denen trotz der Städtebauförderung bislang nicht die erhofften Effekte erzielt werden konnten. So existiert nach wie vor eine Reihe seit längerem leerstehender und unsanierter Gebäude und in Teilbereichen erhöht sich deren Anzahl sogar.

Ziel dieser Richtlinie ist es, die problematischen Fälle zu erreichen, bei denen bislang noch keine privaten Investitionen angeregt werden konnten. Der hergebrachte Ansatz einer pauschalen Förderung von Maßnahmen an Dach und Fassade in Höhe von 20% ist für diese Fälle nicht mehr zielführend. Es werden deshalb zum einen neue Schwerpunkte bei der Förderung privater Maßnahmen gesetzt, zum anderen ist es das Ziel, Mitnahmeeffekte zu minimieren sowie das Verfahren transparenter, strukturierter und planbarer zu gestalten.

1. Fördergegenstände und Fördersätze

Nach Maßgabe der Richtlinie Städtebauliche Erneuerung (RL StBauE) fördert die Stadt Mittweida innerhalb der Erhaltungsgebiete (SDP) die Erneuerung von Gebäuden im privaten Eigentum wie folgt:

Sanierungsmaßnahmen

- a) Sanierung von Gebäuden, welche seit mindestens 3 Jahren komplett leer stehen mit der Gewährung einer Zuwendung auf Basis der Kostenersatzungsbetragsberechnung (KEB) über den jährlichen Gesamtertrag („unrentierliche Kosten“).
In jedem Fall ist die höchstmögliche Kostenersatzung auf den Betrag an Kosten der Modernisierung und Instandsetzung begrenzt, der sich mit den Erträgen des Gebäudes nicht finanzieren lässt.
- b) Sanierungsmaßnahmen an Dach und Fassade mit 25 % der förderfähigen Kosten
- c) im Einzelfall bei Neu- oder Ergänzungsbauten nach KEB („unrentierliche Kosten“), wenn die Neu- oder Ergänzungsbaumaßnahme von städtebaulicher Bedeutung für ein Gesamtensemble ist (bspw. Lückenschluss in geschlossener Bebauung) und den allgemeinen gestalterischen Anforderungen innerhalb des Erhaltungsgebietes genügt. Die Förderung umfasst auch den Mehraufwand aufgrund denkmalpflegerischer Maßnahmen (bspw. Wiedereinbau von Originalbauteilen),
- d) abbruchbedingte Giebelinstandsetzung
 1. zu 80 % der förderfähigen Kosten, wenn der instand zu setzende Giebel zum Gebäude eines Eigentümers gehört, der nicht auch Eigentümer des Gebäudes ist, dessen Abbruch die Giebelinstandsetzung notwendig gemacht hat und
 2. zu 20 % der förderfähigen Kosten, wenn der instand zu setzende Giebel zu einem Gebäude desjenigen Eigentümers gehört, der auch Eigentümer des Gebäudes ist, dessen Abbruch die Giebelinstandsetzungsmaßnahmen notwendig gemacht hat,

Sicherungsmaßnahmen

- e) nachhaltige Sicherungsmaßnahmen an einem Gebäude (bspw. Wiederherstellung der Standsicherheit oder Abdichtung Dach) zu 100 % der förderfähigen Kosten, wenn der Fördermittelpfänger sich zu einer folgenden Sanierung des Objektes innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren, in begründeten Ausnahmefällen und mit Zustimmung der Bewilligungsstelle von 7 Jahren, nach Abschluss der Sicherungsvereinbarung verpflichtet (dingliche Sicherung im Grundbuch erforderlich); die Förderung der Sicherungsmaßnahmen ist auf Förderungen der folgenden Sanierungsmaßnahmen anzurechnen,

Abbruchmaßnahmen

- f) den Abbruch von Nebengebäuden, die kein Denkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sind, zu 80 % der förderfähigen Kosten,
- g) den Abbruch von Vordergebäuden, die kein Denkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sind, zu 30% der förderfähigen Kosten und nur unter der Voraussetzung, dass das Grundstück in unmittelbarem Anschluss mit selbstgenutztem Wohneigentum (auch Eigentümergemeinschaften einschließlich Einliegerwohnungen sind zulässig) wiederbebaut wird.

2. Allgemeine Fördervoraussetzungen

Maßnahmen an Gebäuden, die ein Denkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sind, werden nur gefördert, wenn für die jeweilige Maßnahme eine Genehmigung der zuständigen Denkmalschutzbehörde vorliegt oder zumindest in Aussicht gestellt ist.

Generell müssen alle geförderten Maßnahmen, auch an Gebäuden, die kein Denkmal im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sind, denkmalgerecht durchgeführt werden, d.h. sie müssen den allgemeinen gestalterischen Anforderungen innerhalb des Erhaltungsgebietes genügen. Ausgeschlossen ist daher bspw. die Förderung von Dacheindeckungen mit Bitumenschindeln oder von Fernstern ohne Teilung bzw. in nichtdenkmalgerechten Materialien.

3. Verfahren

3.1 Grundsätze

Anträge auf Förderung sind bei dem von der Stadt beauftragten Sanierungsträger zu stellen.

Die Entscheidung über die Förderung obliegt grundsätzlich dem Technischen Ausschuss des Stadtrates (innerhalb der Wertgrenzen nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 der Hauptsatzung der Stadt Mittweida vom 28.10.2011). Die Beratung erfolgt grundsätzlich in öffentlicher Sitzung.

Die Verwaltung bereitet in Abstimmung mit dem beauftragten Sanierungsträger entsprechende Beschlussempfehlungen vor.

3.2 Fristen

Der Technische Ausschuss entscheidet i.d.R. einmal im Quartal über Förderanträge.

Anträge auf Förderung sind vollständig spätestens 3 Wochen vor dem Sitzungstermin einzureichen (auf Grund einer 2wöchigen Vorlagenfrist).

Die Verwaltung ruft in angemessenem Zeitraum vor Sitzungstermin öffentlichkeitswirksam zur Einreichung von Anträgen auf. Die Termine der jeweiligen Sitzungen sind dabei bekannt zu machen.

3.3 Wertungskriterien

Die beantragten Maßnahmen werden den Budgets Sanierung, Sicherung und Abbruch zugeordnet. Die zur Verfügung stehenden Budgets werden vom Sanierungsträger in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln ermittelt.

Für den Fall, dass die zur Verfügung stehenden Mittel innerhalb eines Budgets nicht für die volle Förderung aller beantragten Maßnahmen ausreichen, wird nach folgenden Kriterien gewichtet:

Budget Sanierung MAßNAHME FÖRDERPRIORITÄT	Budget Sicherung MAßNAHME FÖRDERPRIORITÄT	Budget Abbruch MAßNAHME FÖRDERPRIORITÄT
a) 1	d) 1. 1	f) 1
b) 2	d) 2. 2	g) 2
c) 3	e) 3	

Sollten nach dieser Wertung die Mittel für mehrere beantragte Maßnahmen des gleichen Budgets nicht ausreichen, erfolgt die Gewichtung nach folgenden, abgestuften Kriterien:

1. städtebauliche Bedeutung des zu fördernden Objektes (Eckgebäude hat Priorität vor > Gebäude in Reihe hat Priorität vor > einzelstehendem Objekt)
2. Denkmal hat Priorität vor > Nicht-Denkmal
3. Vorrang bei erstmaliger Schaffung selbstgenutzten Wohneigentums

4. Sonstige allgemeine Bestimmungen

Diese Förderrichtlinie begründet keinen gesetzlichen Anspruch auf Förderung. Für jegliche Förderungen nach dieser Richtlinie sind grundsätzlich die Bestimmungen der RL Städtebauliche Erneuerung (in der jeweils gültigen Fassung) bindend.

Der Technische Ausschuss kann die Förderung verwehren, wenn ein offensichtlicher Bagatelldfall vorliegt.

Der Technische Ausschuss kann durch Beschluss Ausnahmen von dieser Richtlinie zulassen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Richtlinie vom 28.04.2016 außer Kraft.

Mittweida, 28.09.2018


Ralf Schreiber
Oberbürgermeister



Amtliche Mitteilungen

Übersicht der Förderung privater Maßnahmen in Erhaltungsgebieten des Städtebaulichen Denkmalschutzes (SDP)

gem. der Richtlinie der Stadt Mittweida über die Förderung privater Maßnahmen vom 28.09.2018

Fördertatbestand			
Nr. lt. Richtlinie	Maßnahme	Fördersatz*	besondere Voraussetzungen
a)	Komplettsanierung leer stehender Gebäude	Höchstförderung nach KEB	Gebäude steht seit mindestens 3 Jahren komplett leer
b)	Sanierungsmaßnahmen an Dach und Fassade	25 %	
c)	Neu- oder Ergänzungsbauten (inkl. denkmalpflegerischer Mehraufwand)	Förderung nach KEB	die Neubaumaßnahme ist von städtebaulicher Bedeutung für ein Gesamtensemble (bspw. Lückenschluss in geschlossener Bebauung)
d) 1.	abbruchbedingte Giebelinstandsetzung	80 %	der betr. Giebel gehört zum Gebäude eines Eigentümers, der nicht auch Eigentümer des Gebäudes ist, dessen Abbruch die Giebelinstandsetzung notwendig gemacht hat
d) 2.	abbruchbedingte Giebelinstandsetzung	20 %	der betr. Giebel gehört zu einem Gebäude desjenigen Eigentümers, der auch Eigentümer des Gebäudes ist, dessen Abbruch die Giebelinstandsetzung notwendig gemacht hat
e)	Sicherungsmaßnahmen	100 %	der Fördermittelempfänger verpflichtet sich zu einer folgenden Sanierung des Objektes innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren (in begründeten Ausnahmefällen 7 Jahren) nach Abschluss der Sicherungsvereinbarung
f)	Abbruch von Nebengebäuden	80 %	Gebäude darf kein Denkmal die im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sein
g)	Abbruch von Vordergebäuden	30 %	Gebäude darf kein Denkmal die im Sinne des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes sein und der Eigentümer verpflichtet sich zu einer unmittelbar anschließenden Neuerrichtung

* KEB = Kostenerstattungsbetragsberechnung (Förderung „unrentierlicher Kosten“)
Die %-Sätze beziehen sich jeweils auf zuwendungsfähige Kosten gem. der einschlägigen Verwaltungsvorschrift.

Für alle Maßnahmen gilt grundsätzlich:

- Förderung bei Denkmälern nur mit denkmalschutzrechtlicher Genehmigung,
- ansonsten immer denkmalgerechte Durchführung, d.h. Maßnahme muss allgemeinen gestalterischen Anforderungen innerhalb des Erhaltungsgebietes genügen (bspw. keine Förderung von Bitumenschindeln oder Fernstern ohne Teilung oder in nicht-denkmalgerechten Materialien).



EFRE-Fördermittel für Kleinunternehmen (KU) 2014 und 2020

Im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes (EFRE = Europäischer Fonds für Regionalentwicklung) in Mittweida sind im Handlungsfeld Wirtschaft auch für Kleinunternehmen Fördermittel erhältlich.

Es werden investive Maßnahmen gefördert, die zur Verbesserung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit beitragen. Ziel der Förderung sind die Stärkung des Unternehmens, die Verbesserung der Investitions- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Förderung erhalten kann jedes Unternehmen, das weniger als 50 Mitarbeiter beschäftigt und dessen Jahresumsatz 10 Mio. EURO nicht übersteigt (= KU). Weiterhin muss das Unternehmen im Fördergebiet „Schwanenteich bis Goethehain“ ansässig sein bzw. die Betriebsstätte ins Fördergebiet verlegen.

Die Höhe der Förderung beträgt i.d.R. 40 %, wobei der Förderhöchstbetrag mit 50.000 € und der Mindestbetrag mit 2.000 € begrenzt ist.

Grundlage für die Vergabe dieser Mittel ist die Förderrichtlinie der Stadt Mittweida über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des EFRE-Programms.

Informationen, Anträge, Beratung erhalten Sie in der Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste – Herr Schmalz (Rathaus Haus 1, Zimmer 208/Telefon 093727/967-332, Fax: 03727/967-186, E-Mail: michael.schmalz@mittweida.de).



Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht für ihr Erlebnisfreibad ab sofort einen

Meister für Bäderbetriebe (m/w) oder einen Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w)

unbefristet in Vollzeit.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.heink@mittweida.de) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.



Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht ab 1. September 2019 eine/n

Auszubildende/n im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r-Fachrichtung Kommunalverwaltung“

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Bewerbungen richten Sie bitte – gern auch in elektronischer Form (dana.heink@mittweida.de) – an die Stadtverwaltung Mittweida, SG Personal, Markt 32, 09648 Mittweida.

Amtliche Mitteilungen

Parkraumkonzept Innenstadt

Am 28.09.2018 wurde im Stadtrat vom beauftragten Ingenieurbüro Uhlig & Wehling aus Mittweida die Verkehrsplanerische Untersuchung zum Parkraumkonzept Innenstadt vorgestellt. Über einen Zeitraum von reichlich einem Jahr wurde das Innenstadtbereich fachmännisch untersucht. Dazu wurden Analysen der städtebaulichen und verkehrlichen Struktur erstellt, sowie vielfältige Daten erhoben, um den Parkraumbedarf zunächst rechnerisch zu ermitteln. Relevante Daten waren insb. Einwohnerzahlen sowie die Belegung von Gebäuden mit Gewerbe (inkl. Flächengrößen) oder anderen Funktionen, die Parkbedarfe auslösen.

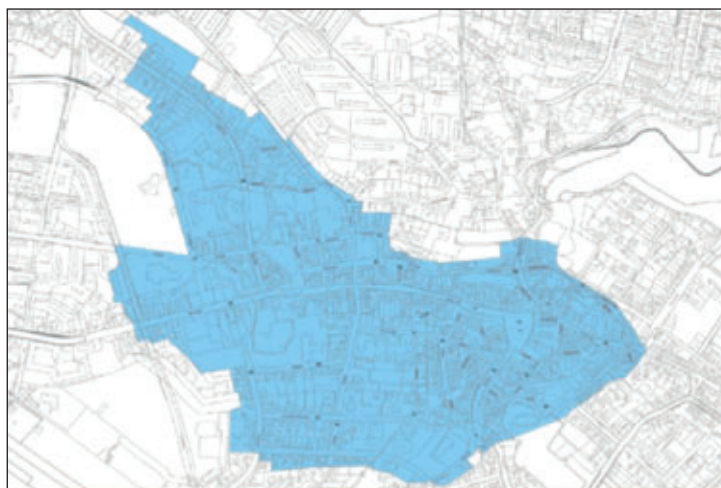


Bild 1: Untersuchungsgebiet

Die Analyse erfolgte anhand von Luftbildern, Karten und Datensätzen aber auch anhand intensiver vor-Ort-Begehungen. Um die rechnerischen Ergebnisse zu verifizieren wurden an speziellen Schwerpunkten ergänzende Beobachtungen durchgeführt, um bspw. anhand der Fahrzeugbewegungen oder der Kennzeichen festzustellen, ob in bestimmten Straßen ein vermutter studentischer Einpendlerverkehr auch tatsächlich vorhanden ist. Flankiert wurde die Untersuchung durch eine standardisierte Beschäftigtenbefragung der Gewerbebetriebe im Innenstadtbereich, um den Parkraumbedarf bzw. das Parkverhalten der Pendler zu erfassen.

Die Ergebnisse der Analysen brachten zum Teil überraschende Ergebnisse. Insbesondere stellen sich der Parkraumbedarf und das Parkraumangebot weitaus differenzierter dar, als es oft pauschal und subjektiv beschrieben wird. Zunächst ist festzustellen, dass das Parkverhalten tatsächlich von drei Hauptgruppen bestimmt wird: Anwohner, Einpendler und Besucher/Kunden. Eine Unterscheidung zwischen „Mittweidaern und Studenten“ ist objektiv betrachtet kein sinnvolles Kriterium. Studierende, die in Mittweida

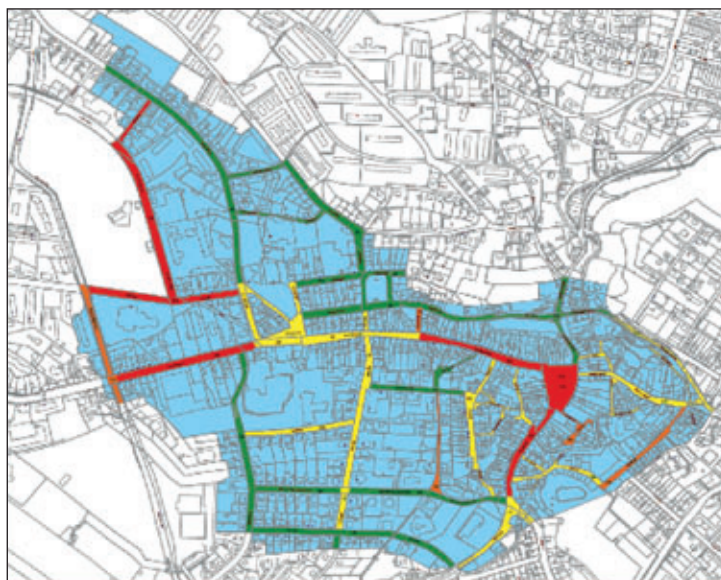


Bild 2: Bilanzierung nach Gebieten

ihren Wohnsitz haben, sind genauso zu betrachten, wie jeder andere Anwohner auch – die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe ist bzgl. des Parkens irrelevant. Ebenso ist eine Unterscheidung zwischen „normalen“ Einpendlern und einpendelnden Studierenden nicht sinnvoll und auch nur bedingt möglich. Naturgemäß suchen einpendelnde Studierende immer erst in Nähe der Hochschule einen Parkplatz.

Als Bereiche mit rechnerisch, objektiv bestehendem Parkraumdefizit konnten insbesondere der Bereich Weberstraße, Markt, innere Rochlitzer Straße und unmittelbarer Campusbereich identifiziert werden; für andere Bereiche zeigten sich – teils überraschend – bestehende Parkraumreserven.

Diese Ergebnisse wurden anhand der Vor-Ort-Beobachtungen kalibriert, indem dokumentiert wurde, dass und wie sich Parkverkehre aus Bereichen mit Parkraumdefizit in Bereiche mit Parkraumreserve verlagern. Hier spielt für den Bereich Markt und Innere Rochlitzer Straße insb. der Großparkplatz ehem. Busbahnhof eine entscheidende Rolle. Dieser ist selbst zu „Spitzenzeiten“ in der Regel nie voll ausgelastet und in angemessener fußläufiger Entfernung zu allen wichtigen Bereichen der Innenstadt gelegen.

Für den Bereich der befragten Pendler zeigte sich ein ebenso überraschendes Bild. Die meisten fanden in relativ kurzen Zeiträumen einen adäquaten Parkplatz. Auffällig war hier aber der „modal split“, also die Verteilung auf die unterschiedlichen Verkehrsträger (Pkw, ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr). Der Anteil der ÖPNV-Nutzer lag hier bei gerade einmal 1%, nur 2% waren zu Fuß unterwegs. Die Veränderung des „modal splits“ stellt in Mittweida also zukünftig eine Herausforderung dar (wobei sich mit der technischen und preislichen Weiterentwicklung von Elektrofahrzeugen sicherlich auch für das topografisch bewegte Mittweida immer bessere Chancen ergeben).

Mit der Verteilung von Parkverkehren von defizitären Bereichen in Bereiche mit Reserven ergibt sich ein grundsätzliches Bild.

Bislang ist es im Innenstadtbereich von Mittweida möglich, einen Parkplatz in angemessener Auflage zum jeweiligen Ziel zu finden.

Eine Aufstockung des Parkplatzes ehem. Busbahnhof ist aufgrund seiner nicht vollen Auslastung wirtschaftlich nicht sinnvoll – das wäre sicherlich nur in Verbindung mit Modellen denkbar, bei denen Private dauerhaft einen Anteil an Stellplätzen mieten. Die Stadt Mittweida ist bereits mit potenziellen Partnern im Gespräch.

Für den Einpendlerbedarf bestehen noch teils große Potenziale auf bislang wenig oder gar nicht genutzten Flächen (bspw. Schützenplatz oder ehem. Holzbaugebäude an der Leisniger Str.).

Bei der weiteren Entwicklung im Innenstadtbereich Mittweidas sind die im Parkraumkonzept ermittelten Reserven und Defizite jedoch immer mit ins Auge zu fassen. Bei größeren privaten oder öffentlichen Vorhaben sind daher Ausgleichs zu schaffen. So entstehen bspw. im Zuge des privaten Bauvorhabens der Fleischerei Gretenkord an gleicher Stelle wieder Parkplätze – wenn auch baulich anders organisiert – wieder neu. Im Zuge des geplanten privaten Großprojektes Ecke Weberstr./Südstr. wird die Stadt Mittweida ihren eigenen Mitarbeiterparkplatz zu Gunsten eines Ausgleichs verlagern. Zusätzlich wird zurzeit die Planung für ein kleines Parkdeck auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle an der Chemnitzer Straße 1 erstellt.

Im Rahmen der weiteren Planungen zur Umgestaltung der Rochlitzer Straße wird der vorliegende Entwurf noch hinsichtlich der Parkplatzsituation optimiert werden. Hier gilt es vor dem Hintergrund der festgestellten Reserven in angrenzenden Bereichen eine vernünftige Austarierung aller für eine funktionierende Innenstadt wichtigen Funktionen zu erreichen.

In Nähe der speziell kritischen Bereiche rund um das Krankenhaus entstehen ca. 70 neue öffentliche Parkplätze an der Hainicher Straße.

Und nicht zuletzt wurden mit Fertigstellung der ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof deutlich verbesserte Bedingungen auch für ein attraktives Stadtbussystem geschaffen.

Unser Ziel und städtische Aufgabe ist es nicht, jedem zu jeder Zeit einen Parkplatz direkt vor der Tür zu ermöglichen, sondern eine langfristige, nachhaltige Stadtentwicklung zu betreiben, die alle Funktionen und Interessengruppen (auch derjenigen, die sich nicht laut artikulieren können) in einer Stadt im Blick hat. Die vorgelegte Studie stellt nunmehr eine gute Grundlage für eine sachliche und objektive Diskussion dar.

Das Konzept kann in den Räumen der Stadtverwaltung, Sachgebiet Stadtplanung, Rathaus 2, Rochlitzer Str. 3 zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Sebastian Killisch, Stadtverwaltung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Renovierung der Außenfassade der Mehrzweckhalle im Talgut Lauenhain

Die Maßnahme „Renovierung der Außenfassade der Mehrzweckhalle Talgut Lauenhain“ begann im April 2018 und endete Juli 2018. Der Zweckverband Kriebsteintalsperre beauftragte die Firma Maler und Korrosionsschutz GmbH Lauenhain aus Mittweida zur Durchführung der Renovierung der Außenfassade der Mehrzweckhalle.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 44.500 Euro und wurden durch das Programm „Brücken in die Zukunft“ gefördert. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Torsten Seidel, Stadtverwaltung



**Brücken in die
Zukunft**

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft



„Entdecken, was uns verbindet“



Nachdem im Vorjahr zum ersten Mal das Schloss Ringethal erfolgreich am 'Tag des offenen Denkmals' teilgenommen hatte, wurde in diesem Jahr die zentrale Eröffnungsveranstaltung des Landkreises anlässlich des inzwischen zum 25. Mal stattfindenden Denkmaltages am 9. September im Rittergutsort Ringethal durchgeführt. Unter dem bundesweit beworbenen Motto „Entdecken, was uns verbindet“ hatten rund 60 weitere Objekte in der Region an diesem Tag ihre Pforten geöffnet.

Stellvertretend für den Landrat überreichte der erste Beigeordnete Dr. Beier im Rahmen der Festveranstaltung die diesjährigen Denkmalpreise des Landkreises. Sie gingen an den Mittweidaer Heiko Weber (linkes Foto, rechts im Bild), den Vorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Oberbobritzsch und das Hospiz in Oederan. Der Peniger Bauingenieur Maik Otto wurde zum ehrenamtlichen Denkmalpfleger bestellt. Auch in diesem Jahr übergab die Sparkasse Mittelsachsen einen Spendenscheck zur Förderung der Denkmalpflege an den Landkreis.

Der im Vorjahr neu gegründete Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V. nutzte gemeinsam mit der Stadt Mittweida als Gastgeber die Gelegenheit, seine Aktivitäten und Ergebnisse im Bereich Denkmalpflege vorzustellen. Die Gäste der Veranstaltung bekamen die Möglichkeit aktuelle Ausstellungen und Neuigkeiten zu besichtigen. Dazu gehörte u.a. auch eine sog. Probeachse an der Schlossfassade, die nach umfangreichen Untersuchungen von

historischen Befunden durch den Restaurator Herrn Teuchner angefertigt werden konnte. Der Förderverein bedankte sich auch für die vom Landratsamt erhaltene finanzielle und organisatorische Unterstützung.

Weiterer Höhepunkt des Tages für die Ringethaler war die Enthüllung einer Steinskulptur im ehemaligen Schlosspark. Der Bildhauer Richard Schönmeyer schuf im Juni im Rahmen eines Bildhauersymposiums anlässlich des 190. Geburtstages von Johannes Schilling eine 'Blume aus Stein'. Die Skulptur fand einen äußerst symbolträchtigen Platz als „verbindendes Element im Sinne des Mottos der Gesamtveranstaltung und der Ringethaler Initiativen“ – so Moderator und Vertreter des Fördervereins Prof. Müller. Der Personenkreis während der Enthüllung demonstrierte ebenfalls dieses Motto (rechtes Foto, v.l.n.r.): Prof. Müller (Moderator), Herr Weidauer (Fördervereinsvorsitzender und Vertreter der Ringethaler Kirche), Herr Dr. Beier (Vertreter des Landkreises), Herr Schreiber (Oberbürgermeister der Stadt Mittweida), Herr Sachse (Ortsvorsteher von Ringethal), Frau Karsch (Leiterin Mittweidaer Museums), Herr Böttger (Steinmetzmeister) und Herr Jentsch (Gründer des Bauparks in Ringethal).

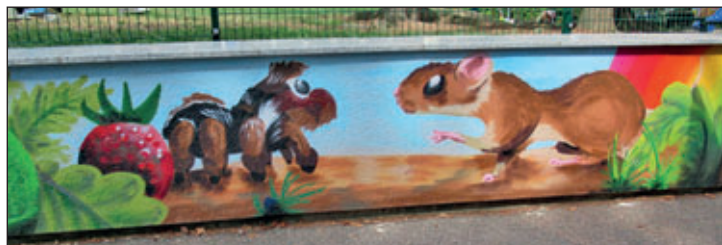
Für ca. 300 Besucher ging um 16 Uhr ein informativer Denkmaltag zu Ende, der auch Ausblicke für das kommende Jahr geben konnte.

Fotos: IMM Stiftung

Förderverein Schloss Ringethal e.V.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Es wird tierisch bunt



Der Ehrenberger Künstler Jens Ossada gestaltete in den letzten Wochen die Mauer an der Kindertagesstätte des freien Trägers Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH (AWO) an der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Die Motive der Wandgestaltung kommen nicht von ungefähr, sondern von der Buchautorin und Illustratorin Christiane Nebel aus Mittweida. Aus ihrem Kinderbuch „Bobbi“ entstammen die Figuren, welches im Rahmen des vom Müllerhof e.V. initiierten Projektes „Steh-Auf-Geschichten“ entstanden ist und handelt von der Geschichte der kleinen Springspinne Bobbi. Karl-Heinz Nebel las vor etwa einem Jahr aus dem Buch „Bobbi“. Die Kinder waren begeistert von den Geschichten und Abenteuern der kleinen Spinne und so wurden sie auch ein Teil des Kunstwerkes, indem sie die Geschichte neu gestalteten und die Motive für die Mauer aussuchten. Das Ergebnis ist nun auf einer Länge von etwa 50 Metern entlang der Kindertageseinrichtung zu bestaunen. Die Idee der Wandverzierung kam vom Künstler selbst, welcher das Projekt „Steh-Auf-Geschichten“ mit organisiert und so wurde nach ca. einem Monat kreativer Umsetzung die Mauer von einem schlichten weißgrau zu bunt. Am Montag, dem 10. September, wurde die Mauergestaltung durch die AWO feierlich übergeben. Ein Dank gilt jedem Einzelnen, angefangen bei Christiane Nebel, die Autorin und Illustratorin, über den Müllerhof e. V., den Künstler Jens Ossada, der das Projekt umsetzte, die Stadt Mittweida und die AWO gGmbH, welche die Aktion befürworteten sowie der Stiftung Musik-Kunst-Natur e. V., die die Umsetzung durch Bereitstellung von Arbeitsmaterialien finanziell unterstützte. Und natürlich den Kindern und Erziehern der AWO KTE „Regenbogen“ für ihre Kreativität und tollen Bilder. Die Nachfrage nach dem Kinderbuch war so groß, dass die erste Auflage bereits vergriffen ist. Derzeit wird nach Sponsoren für die zweite Auflage gesucht.

Francis Pohl, Stadtverwaltung

Mittweida gut vertreten

Mitte September war eine Abordnung der Patenkompanie aus Frankenberg in unserer Partnerstadt Ceska Lipa zu Gast. Es war ein sportlicher Grund, welcher aus einer spontanen Idee während des alljährlichen Treffens der Delegationen aus den Partnerstädten sowie der Bundeswehr zum Altstadtfest geboren wurde. Pavel Cisar, Sportdirektor der tschechischen Partnerstadt lud Mittweida zum diesjährigen CityCrossRun ein und der Kompaniechef Hauptmann Vialon sagte spontan zu.

So fuhr am 15. September eine kleine Abordnung nach Ceska Lipa und schickte zwei Soldaten ins Rennen, die sich in dem stark besetzten Teilnehmerfeld mit fast 1.000 Teilnehmern sehr gut behaupteten. Sie belegten Platz 3. Herzlichen Glückwunsch auch nochmals von der Stadt Mittweida.

Francis Pohl, Stadtverwaltung



Gedenken an Erich Loest

Am Mittwoch, dem 12. September 2018, wurde zum Gedenken an Erich Loest ein Blumengebinde an seinem Grab niedergelegt.

Dr. h.c. mult. Erich Loest, geboren am 24. Februar 1926 in Mittweida, verstarb am 12. September 2013, in Leipzig. Dem berühmten Schriftsteller wurde 1992 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mittweida verliehen. Stellvertretend wurde auch für die Stadt Leipzig ein Blumengebinde niedergelegt.

Stefanie Schönberg
Stadtverwaltung



Ein Graffiti geht auf Wanderschaft



Am 7. September 2018 erwartete der Ehrenberger Künstler Jens Ossada im Städtischen Freizeitzentrum Mittweida die kunstinteressierten Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium und der Oberschule. Die Initiative ergriff die Jugendstimme Mittweida, das Jugendparlament der Stadt, welche das Projekt „Ich in meiner Zeit“ ins Leben rief und von Herrn Ossada sowie dem Verein Freiberger Agenda 21 in der Umsetzung unterstützt wurde.

Frau Schütze resümierte: „Es war ein wirklich schöner Tag. Die Schüler waren voll dabei und hatten Spaß. Auch Herr Ossada war begeistert.“ Die Schülerinnen und Schüler kamen mit konkreten Vorstellungen zum Thema „Ich in meiner Zeit“ ins Freizeitzentrum. Jeder verarbeitete auf seine eigene Art und Weise, so dass zum Schluss tatsächlich 14 individuelle und einzigartige Bilder auf Leinwand entstanden. Jede Leinwand erhält einen Puzzle-Rahmen, so können die einzelnen Bilder auch zu einem großen Bild zusammengestellt werden. Derzeit können die Ergebnisse des Tages in der Fichte-Oberschule besichtigt werden. Noch bis Anfang Januar 2019 sollen sie dort aushängen, anschließend wandern die Werke in das Gymnasium bis April/Mai 2019. Eine Ausstellung im Rathaus ist für die Sommermonate geplant. Nach einem Jahr Wanderschaft erhalten die Schülerinnen und Schüler ihr Bild.

Francis Pohl, Stadtverwaltung

Mehr Informationen:
www.mittweida.de

Informationen aus dem Stadtgeschehen

104 und noch ein Lächeln auf den Lippen



Ab dem 90. Geburtstag besucht der Oberbürgermeister persönlich die Jubilare und überbringt seine Glückwünsche. Dies ist schon besonders. Doch es gibt nur wenige Mitmenschen, die die magische Grenze erreichen und über 100 Jahre alt werden. Frau Maria Michel ist eine von denen und am 25. September feierte sie bereits ihren 104. Geburtstag gemeinsam mit ihren Kindern, Enkeln, Ur-Enkeln und Ur-Urenkeln. Einst als Umsiedlerin mit ihrem Mann und ihren bei-

den damals noch sehr kleinen Kindern in Mittweida angekommen, musste sie ihre damalige Heimat im heutigen Tschechien verlassen. Doch sie fand in der Kleinstadt Mittweida ihre zweite Heimat. Ihr Mann, von Beruf Weber, fand Arbeit in eine der großen Webereien Mittweidas. Auch Frau Michel arbeitete in der Weberei und später in MG Nährmittel, welche früher auf der Poststraße war. Heute wird das Gebäude noch von der Berufsschule und der Oberschule genutzt.

Am Kaffeetisch wirkte die 104-jährige Frau Michel zufrieden. Sie trug ihren Gästen, unter denen neben ihren Kindern auch Frau Zimmermann aus der Kirchgemeinde war, ein Gedicht aus vergangener Zeit textsicher vor. Gedichte – ein früheres Hobby von ihr. Auf diesem Wege wünschen wir Frau Michel nochmals alles Gute und Gesundheit für das kommende Lebensjahr und weiterhin viel Freude im Kreise ihrer großen Familie.

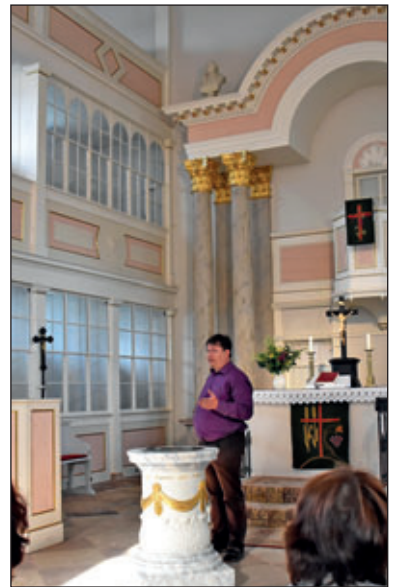
Francis Pohl, Stadtverwaltung

In Grünlichtenberg „Geheimnisse“ gelüftet

Jeder Ort hat seine „Geheimnisse“. Einige davon wurden kürzlich bei einer Exkursion von Mitgliedern des Fördervereines Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida im Kriebsteiner Ortsteil Grünlichtenberg gelüftet. Kein geringerer als der Fördervereins-Chef Michael Kreskowsky selbst machte mit dem kleinen, aber feinen Ort näher bekannt. Lediglich reichlich 550 Einwohner leben und wohnen hier. Dennoch ist Grünlichtenberg ein lebenswerter, geschichtsträchtiger Ort. So erfuhren die Vereinsmitglieder unter anderem, dass die heutige evangelisch-lutherische St.-Nikolai-Kirche 1864 geweiht wurde, also vor vier Jahren ihren 150. Geburtstag gefeiert hat. Von 2008 bis 2014 wurde das Gotteshaus innen umfangreich saniert. Interessierte konnten eine Ausstellung zu „120 Jahre Schulgebäude Grünlichtenberg“ in Augenschein nehmen, die mit zahlreichen, überwiegend schwarz-weißen Fotos illustriert ist. Kreskowsky selbst ging hier von 1986 bis 1992 zur Schule. Nicht fehlen

durfte natürlich eine Klangprobe der restaurierten Christian-Friedrich-Göthel-Kirchenorgel, die im vergangenen Jahr 150 alt wurde, durch Michael Kreskowsky. „Die Orgel steht noch in der sächsischen Tradition der barocken Instrumente Gottfried Silbermanns“, lobte Kreskowsky die klanglichen Qualitäten dieses Instrumentes. Nach einer Stärkung stand noch ein Gang durch Grünlichtenberg auf dem Plan, bei dem unter anderem der durch Woldemar Schneider (1867 bis 1952) geschaffene Grünlichtberger Park, in dem jährlich die Dorffeste veranstaltet werden, besucht wurde. Übrigens steht Grünlichtenberg im übernächsten Jahr im Fokus der gesamten Öffentlichkeit, wenn der Ort zu Pfingsten 2020 seinen 175. Geburtstag feiert.

Uwe Schönberner



Michael Kreskowsky bei seinem „Heimspiel“ in der Grünlichtberger Kirche
Foto: Uwe Schönberner

Informationen aus dem Stadtgeschehen

25 Jahre Freundschaft zu Grombach-Bad Rappenau



Übergabe des Ford Transit 1993 In Dankbarkeit die Kockischer Kameraden

Freundschaften entstehen, wenn Menschen sich bemühen, einander zu verstehen. Natürlich spielen persönliche Sympathien dabei auch eine Rolle. Durch eine Zufallsbekanntschaft bekamen wir 1990 Kontakt zu den Kameraden der FF Bad-Rappenau OT Grombach. Zuerst waren es wirtschaftliche Beziehungen der AG Mittweida. Junge Leute konnten durch die Vermittlung eines Beschäftigten der „Kornhaus e.G.“ im Umfeld von Bad-Rappenau ihre Lehre fortsetzen und Beschäftigung finden. Daraus entstand eine feste Beziehung auch in andere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Wir haben sehr schnell festgestellt, dass diese Partnerschaft für beide Orte mit einer so unterschiedlichen Vergangenheit ein großer Gewinn ist. Vorurteile, wie sie uns in dieser Zeit oft begegneten, haben sich sehr schnell in Luft aufgelöst. Herr Franz Fleck, (im Bild rechts neben Herrn Kny) ein praktizierender Landwirt in Grombach und Ratsmitglied im Rat der Stadt Bad-Rappenau, wurde zu unserem Ansprechpartner, weil er damals Leiter der Ortsfeuerwehr Grombach gewesen ist



Die Grombacher im Kraftwerk Mittweida



Wir zum Festumzug in Grombach 2006

Durch einige gegenseitige Besuche sind sich die Kameraden nähergekommen, es sind Freundschaften entstanden, die bis in die Gegenwart bestehen.



Der Ford nach 25 Jahren

1993 bekam Grombach ein neues Löschfahrzeug, und man hat uns mit der Überführung des ausranigierten Ford Transit, überrascht. Für uns ist dieses Löschfahrzeug ein echter Gewinn, denn wir hatten nur einen gezogenen Löschwagen vom Typ TSA. Es war uns ein Bedürfnis, dieses Jubiläum zum Anlass

zu nehmen, um uns mit einem Besuch in Rappenau zu bedanken. Am 7. September 2018 machte sich eine kleine Delegation auf den Weg zum Neckar. Nach einem sehr herzlichen Empfang auf dem Hof der Familie Fleck haben sich die Grombacher Kameraden ein wunderbares Programm ausgedacht. Wir wurden mit den Objekten und Problemen der Bad-Rappenauer Feuerwehr bekannt gemacht. Es fand ein lehrreicher Gedankenaustausch statt.

Solche Begegnungen sind von unersetzbarem Wert, deshalb haben wir sie seit der Wende auch von unserer Seite aus gepflegt und wollen es auch weiterhin tun. Dieser Ausflug wurde für alle Beteiligten ein bleibendes Erlebnis. Für das 111jährige Jubiläum der Hängebrücke, haben wir die Grombacher Kameraden zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Manfred Dombrowe
Feuerwehr Kockisch



Das neue Feuerwehrdepot Rappenau Süd für 5 Fahrzeuge und 110 Aktive



Bei unseren Gästen im Bad Rappenauer Gerätehaus

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Vorlesenachmittage in der Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“



Seit dem 4. Juli findet in unserer Einrichtung einmal im Monat ein Vorlesenachmittag für die Kinder und ihre Familien statt. Da im September noch so sonniges Wetter war, haben wir es uns im Garten auf Decken gemütlich gemacht und draußen der Geschichte gelauscht.

Begonnen wurde mit einem kurzen Begrüßungslied und anschließend las Frau Wenzel die Geschichte „Emilys merkwürdiger Misch-Masch-Mittwoch“. Nach einer kleinen Trinkpause durften die Kinder dann Karten zur Geschichte aus einem Zaubersäckchen ziehen, diese der Reihe nach an einer Wäscheleine aufhängen und dazu erzählen.

Zum vergangenen Vorlesenachmittag, am 10. Oktober wurde „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer der nicht einschlafen konnte“ gelesen. Auch ein Büchertisch zum Stöbern stand bereit.

Der Vorlesenachmittag ist im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ entstanden.

Anke Biedermann
KTE Sonnenschein



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Bunt sind schon die Wälder

Es hat gerade eine wunderschöne Jahreszeit für die HochschulMinis begonnen. Wenn wir in die Schwanenteichanlage gehen, gibt es auf dem Boden so viel zu entdecken. Da finden wir Kastanien, Eicheln, Bucheckern, große und kleine Blätter, Zapfen, Äste und leider auch Müll.



Ich gehe fast täglich in die Schwanenteichanlage und erkläre bald jedes Mal den Kleinen, dass

Zigarettenkippen, Eislöffel, Joghurtbecher, Flaschen, Glasscherben und vieles andere Müll ist und nicht einfach weggeworfen werden darf. Die Größeren verstehen es langsam. Doch die Kleinen, die gerade angefangen haben Laufen zu lernen, nehmen diesen Müll nicht nur in die Hand, sondern auch in den Mund. Inzwischen haben wir einen Eimer dabei. In diesen werfen die HochschulMinis den „schönen bunten Müll“. Gemein-



sam bringen wir ihn dann in einen der vorhandenen Mülleimer.

Jeder weiß, dass vor allem Kleinkinder gerne uns Großen (dazu gehören für sie schon Schulkinder) nacheifern. Denken sie einfach mal weiter, wenn diese Kleinen sehen, dass man Müll einfach irgendwo fallen lassen kann, dann ...

Ich erlebe, wie die Stadtverwaltung sehr bemüht ist, eine schöne grüne Oase mitten in der Stadt einladend zu gestalten.

Wir als Bürger haben das Recht, diese Anlage zu genießen und die Pflicht, sie mit sauber zu halten.

Die HochschulMinis gehen immer noch mit großer Begeisterung auf Entdeckungstour, zum Pfützenspringen, Froschreiten, Wasserfälle bestaunen und picknicken in die Schwanenteichanlage.

Die HochschulMinis mit Anke Kauß-Meißner

Anzeigen

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Bürger- und Gästebüro

Mitteilung des Fundbüros

Folgende Fundsachen wurden von Juli bis September 2018 im Fundbüro – Bürger- und Gästebüro abgegeben und bislang nicht abgeholt.

- Schlüsselbund mit 12 Schlüsseln und 1 Fiat-Autoschlüssel
- Schlüsselbund mit 9 Schlüsseln und schwarzer Ledertasche
- Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln, Flaschenöffner u. Taschenmesseranhänger
- 1 Sicherheitsschlüssel mit Einkaufschip „Polizei Sachsen“
- Schlüsselbund mit 7 Schlüsseln
- Schwarze Brille – Jubilee 5745
- Videokamera mit 2 Akkus
- Silikon-Handyhülle
- Fahrrad – Marke Cyclewolf

Telefonisch erreichen Sie uns unter 03727/967-255 oder 967-0.

Anzeigen

Standesamt

Jubiläen

28. Oktober 2018 Erika Richter 80. Geburtstag OT Ringethal

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten.

Ab sofort ist es nur noch möglich, Daten wie Geburtstage, Jubiläen etc. im Amtsblatt zu veröffentlichen, wenn das Einverständnis persönlich erteilt wurde.

Hierfür füllen Sie das Formular zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten aus. Dieses erhalten Sie auf der Homepage unter dem Link „Formulare“ sowie im Bürger- und Gästebüro.

Eheschließungen



In der Zeit vom 29. August 2018 bis zum 24. September 2018 heirateten beim Standesamt Mittweida u.a. folgende Paare; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

30. August 2018 Navina Susann Lohse und Daniel Gregor Eibeck
Mittweida

1. September 2018 Siri Ackermann und Mirko Langhals
Mittweida

Geburten



In der Zeit vom 29. August 2018 bis zum 24. September 2018 wurde beim Standesamt Mittweida u.a. die Geburt folgenden Kindes beurkundet; das schriftliche Einverständnis der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

20. September 2018 Mila Sandra Weishäupl, weiblich
Sandra Heinrich und
Andreas Uwe Weishäupl
Mittweida

Sterbefälle

In der Zeit vom 29. August 2018 bis zum 25. September 2018 wurden beim Standesamt Mittweida u.a. die Sterbefälle folgender Personen beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen der Angehörigen zur Veröffentlichung liegen vor.

5. September 2018 Joachim Hruschka
Mittweida

10. September 2018 Monika Vollert geb. Wobst
Mittweida

18. September 2018 Simone Ruß
Mittweida

20. September 2018 Helene Renate Müller geb. Vasold
Mittweida

23. September 2018 Klaus Frank Polster
Mittweida



Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	./.
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Museum „Alte Pfarrhäuser“

Führung mit Martinsgansessen



Am 10. November, 18.00 Uhr laden wir Sie zu einer Führung durch die Kirche „Unsere Lieben Frauen“ mit anschließendem Martinsgansessen im Museum ein. Sie erfahren etwas über die Baugeschichte und Kunstwerke der Kirche. Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum 6. November 2018 unter der Telefonnummer 03727/3450 oder per E-Mail stadtmuseum@mittweida.de oder persönlich an der Museumskasse während der Öffnungszeiten möglich.

Sibylle Karsch
Museum „Alte Pfarrhäuser“

Vortrag

„Pharmazie-Schulze in Mittweida“

Der Förderverein des Museums lädt am 24. Oktober, um 18.00 Uhr alle Interessierten zu einem Vortrag in das Museum „Alte Pfarrhäuser“ ein.

Vereinsmitglied Patricia Otto referiert über die Firma „Pharmazie-Schulze in Mittweida, Handel und Produktion von pharmazeutischen und homöopathischen Erzeugnissen“. Der Eintritt ist frei. Der Förderverein freut sich über eine kleine Spende, die dann wieder dem Museum zu Gute kommt.



30.09. – 18.11.2018

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09548 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

„340 Jahre Stadt- und Löwenapotheke Mittweida“

Di-So | Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr (November - März)
Di-So | Feiertag 10.00 - 17.00 Uhr (April - Oktober)
Änderungen vorbehalten!

Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelachsen

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09548 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelachsen

Herbstferien-Programm für Kinder
Für die Kellerführung ist eine eigene Taschenlampe und festes Schuhwerk erforderlich. Die beiden Veranstaltungen finden erst ab 10 Personen statt. | Anmeldung erforderlich.

10. Oktober 2018, 15.00 Uhr
Kinder-Kellerführung Anmeldung bis 9.10.

17. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Historische Schulstunde für Familien
Anmeldung bis 16.10.

Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09548 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelachsen

Mittweidaer Nachtschopping 2018

Führung durch die „Frischen Keller“
nun auch mit den Kelleranlagen unter dem Johannes-Schilling-Haus

Eigene Taschenlampe und festes Schuhwerk erforderlich. Nicht geeignet für Menschen mit „Platz-Angst“ | **Anmeldung bis 1. November 2018.**

Freitag, 2. November 2018

17.00 Uhr für Kinder & Familien
19.00 Uhr für Erwachsene
21.00 Uhr für Nachtschwärmer

Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida

inkl. ein Getränk

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Lesung der Stadtbibliothek Mittweida mit dem Bestsellerautor Ralf Günther für Liebhaber des historischen Romans

Mittwoch, 14. November 2018, 19.30 Uhr
im Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek Mittweida
Eintritt frei!
um Voranmeldung wird gebeten

Musik, Dresden und der große Johann Sebastian Bach - Ralf Günther entführt uns mit einer humorvollen und kurzweiligen Erzählung in die höfische Welt des 18. Jahrhunderts.

September 1717. Jean-Baptiste Volumier ist Konzertmeister der Hofkapelle August des Starken. Als ihm zu Ohren kommt, dass der skandalumwitterte französische Musiker Louis Marchand nach Dresden geholt werden soll, wird ihm angst und bange: Wird Marchand ihm den Rang streitig machen? Volumier fasst einen Plan: Ein Orgelduell, bei dem er Marchand gegen den größten lebenden deutschen Komponisten antreten lässt: Johann Sebastian Bach wird Marchand überstrahlen, da ist Volumier sicher, und nach einer Blamage wird Marchand das Weite suchen. In Weimar lernt Volumier Bachs Cousine Friedelena kennen. Die Begegnung verändert einiges. Kurz bevor das Tastenduell stattfindet, nehmen die Ereignisse einen unvorhergesehenen Verlauf. Und Volumier muss sich etwas einfallen lassen ...

Die Veranstaltung wird aus Fördermitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst finanziert.

Katrin Knobloch
Stadtbibliothek



"Kanada - Die große Reise"

Multimediashow zeigt Glanztlichter des Landes

Das beliebte Reiseziel Kanada wird im Rahmen der Reihe "Wunder Erde" am Sonntag, dem 28. Oktober 2018, um 16.00 Uhr im Ratssaal in Mittweida vorgestellt. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert live die atemberaubenden Landschaften Kanadas auf der Großleinwand. Die Besucher erleben eine Reise mit traumhaften Bildern, Filmen und Musik. 2018 war Kock drei Monate mit dem Auto, Fahrrad und zu Fuß unterwegs, um die Schönheit Kanadas mit der Filmkamera einzufangen. Jetzt zeigt er die einzigartigen Naturwunder und malerischen Orte in brillanter HD-Qualität. Zusätzlich gibt es in der neuen Multimediashow viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Die Eintrittskarten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert oder im Bürger- und Gästebüro erworben werden. Weitere Informationen stehen unter www.Wunder-Erde.de im Internet.

Roland Kock



Die Zukunft von Arbeiten und Leben - Jubiläumskonferenz an der Hochschule Mittweida

„InnoTruck“ des Bundesforschungsministeriums auch für interessierte Bürger geöffnet.

Die Digitalisierung ist einer der bedeutendsten Wachstums- und Innovationstreiber der Gegenwart mit Auswirkungen nicht für die Wirtschaft, sondern für das Leben jedes Einzelnen. Die Hochschule Mittweida macht daher die sogenannte digitale Transformation zum Thema ihrer 25. Interdisziplinären Wissenschaftlichen Konferenz (IWKM) am 24. und 25. Oktober 2018.

Unter der Überschrift „Digitalisierung in Industrie und Gesellschaft – Arbeiten und Leben im Umfeld der 4. Industriellen Revolution“ greift das Tagungsprogramm wichtige Schlüsselthemen in den Kompetenzfeldern der digitalen Produkt- und Prozessentwicklung, der IT- und Medientechnologien und der Digitalisierung in allen Lebensbereichen auf und gibt die Möglichkeit, aktuelle Beiträge aus der Wissenschaft zu erleben. Mehr als 80 wissenschaftliche Beiträge bilden die Basis für ein gefülltes Konferenzprogramm in 13 Tagungsgruppen, Workshops und Symposien. Der 10. Mittweidaer Career- und Firmmentag innerhalb der Konferenz findet am 25. Oktober statt und ist eine Plattform für persönliche Kontakte zu Unternehmen, Studierenden, Absolventen, Mitarbeitern und Professoren.

Einer der Höhepunkte ist der Besuch des „InnoTruck“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Fülle an interessanten Exponaten aus Forschung und Technologie zum Anfassen und Ausprobieren sowie spannenden Multimedia-Erlebnissen. Für Schulklassen gibt es spezielle Führungen, aber auch Bürgerinnen und Bürger sind bei freiem Eintritt eingeladen, zu sehen, wie Innovationen unser Leben positiv verändern können. Der InnoTruck wird auf dem Campus vor dem Richard-Stücklen-Bau (Haus 8, Am Schwanenteich 6b) stehen.

Informationen zum InnoTruck finden sich hier: www.innotruck.de. Weitere Informationen zum Programm und zu den Öffnungszeiten des InnoTruck finden sich unter: www.hs-mittweida.de/iwkm. Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine der Fachveranstaltungen der Konferenz interessieren, wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Referat Forschung der Hochschule (iwkm@hs-mittweida.de). Ohne vorige Anmeldung ist ein Besuch der Konferenz nicht möglich (außer InnoTruck).

Helmut Hammer
Hochschule Mittweida

„Behandlungsmöglichkeiten bei gutartigen gynäkologischen Erkrankungen“ – Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH lädt am 17. Oktober 2018 zum Patientenforum im Krankenhaus Mittweida ein

Zu starke Regelschmerzen, Blutungen, Druck im Unterleib oder gar ein unerfüllter Kinderwunsch – vielleicht steckt ein Tumor dahinter. Die meisten Erkrankungen in der Frauenheilkunde sind jedoch gutartig. Die häufigste gutartige Erkrankung der Gebärmutter besteht in der Bildung von Myomen (gutartige Muskelknoten). Falls diese zu Beschwerden führen und vorangegangene medikamentöse Behandlungen keine Linderung der Symptome erreichen konnten, sollte ein operativer Eingriff erwogen werden. Im Patientenforum werden neben gutartigen Erkrankungen der Gebärmutter und der Eierstöcke auch Behandlungsmöglichkeiten bei Gebärmutter- und Inkontinenz dargestellt. Die Mittweidaer Frauenklinik ist in der Urogynäkologie spezialisiert und bietet hervorragende operative Behandlungsmöglichkeiten auf diesem Gebiet. Es gibt sowohl bei der Senkung als auch bei der Inkontinenz mehrere Arten und verschiedene Ausprägungen. Während und nach dem Vortrag werden individuelle Fragen beantwortet und es besteht ausreichend Zeit zur Diskussion. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Mehr Informationen:
www.mittweida.de

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Lieder vom Wolgastrand

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Programm: "Lieder vom Wolgastrand".

Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff.

Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer.

Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird!

In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen!

Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schlager, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten!

Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das "Ave Maria", "Wolgaschlepper", aber auch "Katjuscha" und "Anatevka".

In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei "Immer wieder Sonntag", "Musikantenstadl", "Herbstfest der Volksmusik", "Musik für Sie", "Die Krone der Volksmusik" uvm.

Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben.

Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert.

Wann? **28. Oktober 2018, 16.00 Uhr**

Wo? **Bürkel-Halle in MITTWEIDA**

Karten können Sie im Vorverkauf im Bürger- und Gästebüro erwerben.

„Aktion Kinder helfen Kindern“

Dank an alle, die im vorigen Jahr geholfen haben, dass von Mittweida 67 Kinderpäckchen auf Reise gehen konnten. Auch dieses Jahr können wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Waisenhäusern und armen Familien in Südeuropa gepackt werden. Unsere Päckchen gehen dieses Jahr nach Bosnien-Herzegowina und nach Albanien. Gerade die Armut in Albanien kann sich kaum jemand vorstellen, der nicht Bilder oder Videos gesehen hat. Wer so ein Päckchen packen oder dazu beitragen möchte, wende sich bitte an Familie Richter, Freiburger Str. 15 in Mittweida, Tel.: 03727-9998377. Die Aktion läuft bis 25. November 2018. Kartonagen und Informationen können ab sofort auch in der ersten Etage mitgenommen werden sowie dienstags ab 23. Oktober 2018 bis 20. November 2018 jeweils von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Abgabe von Bekleidung

An folgenden Dienstagen kann wieder von 16.00 bis 18.30 Uhr Bekleidung, die gut erhalten ist, in der Adventgemeinde Mittweida, Freiburger Str. 15, abgegeben werden: 23. Oktober, 30. Oktober, 6. November, 13. November, 20. November 2018. Sie geht mit den Kinderpäckchen der Aktion Kinder helfen Kindern nach Bosnien-Herzegowina und Albanien. Angenommen werden auch Schuhe und Haushaltswäsche. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Fam. Richter, Telefon 03727/9998377.

Kartenvorverkauf des Bürger- und Gästebüros

Multimedia-Reiseshow - Kanada

Rathaus Mittweida / Ratssaal

28. Oktober 2018, Beginn: 16:00 Uhr

Vorverkauf: 15,00 €

Kinder bis 12 Jahre: 7,00 €

Lieder vom Wolgastrand – Ronny Weiland

Bürkel-Halle Mittweida

28. Oktober 2018, Beginn: 16:00 Uhr

Eintritt: 25,00 €

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

24. Oktober 2018

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des „Freizeit-Franz“

Oktober 2018

24. Oktober 2018

Frankenau, Kindertageseinrichtung
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

November 2018

6. November 2018

Zschöppichen, Rittergut
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Werden Sie Unterstützer!

STADION MITTWEIDA

BANDENWERBUNG

Werkstattdaten:
4000 x 750 mm oder 2000 x 750 mm
hochwertige Alufolienfläche nach Ihren Wünschen
beschriftet und professionell mit unserem Montageteam
befestigt

Technische Daten:

- Spritzfläche • Halterungen
- Halterungsgewinde • Halterungslage mit Bolzen
- 3 Kugelsicherungen
- Leuchtbefestigung
- Schutzblech mit Dichtung und WC
- Regen- und Sonnenschutz
- Schutzblech mit Dichtung und WC
- Perforiertes Leinwand-Struktur, Struktur aus Schweißblech
- Halterungsgewinde

Erfragen Sie bei uns die Belegungspläne:

Strasse des Friedens 15
09448 Mittweida / OT Lauenstein

Telefon: 03727 / 30 36
Mail: werbeservice.ebermann@online.de

www.werbeservice.ebermann.de

Sichern Sie sich
genau gegenüber
der neuen Tribüne
Ihre Werbefläche.

Werbebanden auf dem Sportplatz sind so alt wie der Sport selbst. Denn seit es Stadien gibt, gibt es auch die Bandenwerbung.

Nach der Sanierung des Sportplatzes mit dem Tribünenneubau wurde die Sportstätte vor gut einem Jahr eingeweiht. Seitdem können auf der B-Anlage nationale Wettkämpfe in Mittweida ausgetragen werden.

Bereits 2017 fanden mehrere hochkarätige Sportwettkämpfe und Veranstaltungen statt, unter anderem der 25. Landkreislauf Mittelsachsen, die Landesmeisterschaften der Senioren in Leichtathletik oder die Mitteldeutschen Leichtathletikmeisterschaften mit großem Erfolg. Tausende Besucher und Sportler kommen zu den sportlichen Großereignissen. Die Tribüne bietet 240 Sitzplätze, ca. 220 Stehplätze und eine VIP-Lounge.

Mit dem neuen Stadion wollen wir den Unternehmen aus Mittweida und der Region, aber auch den Unterstützern des Mittweidaer Schul- und Breiten-sports die Möglichkeit eines professionellen Auftritts mittels Bandenwerbung gegenüber der Tribüne bieten. Die Stadt Mittweida arbeitet hier gemeinsam mit dem Werbeservice Ebermann zusammen, der der feste Ansprechpartner für Ihre visuelle Unterstützung ist.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Herbstferien im Städtischen Freizeitzentrum

Öffnungszeiten während der Ferien

Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Ferienprogramm in der 2. Ferienwoche

15. Oktober 2018, 10.00 Uhr, Puppentheater
„Teufel mit den 3 golden Haaren“ - Puppentheater Böhmelt
3,00 € / Person, ab 5 Jahre

16. Oktober 2018, 10.00 Uhr, Holzwerkstatt
verschiedene Angebote zur Auswahl
ab 3,50 € / Person

17. Oktober 2018, 10.00 Uhr, Basteln mit Naturmaterialien
ab 3,00 € / Person

18. Oktober 2018 und 19. Oktober 2018, 10.00 Uhr, Schnupperkurs Selbstverteidigung mit Gerry
1,50 € / Person

Keramikbereich
Dienstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch / Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Holzwerkstatt
Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Für alle Angebote gilt: **Gruppen ab 5 Personen** sollten sich spätestens 2 Wochen vorher anmelden.

Während unserer Öffnungszeiten können folgende Bereiche ohne Voranmeldung genutzt werden:

- Café - preiswerte Snackangebote für alle (am SFZM interessierten) Besucher
- Billard / Kicker / Dart
- Tischtennis und Schlagzeug
- Bastelstube - tägliche Bastelangebote zum kleinen Preis
- Spielezimmer / Projektzimmer - gespielt werden kann (generell täglich) kostenlos!
- Fitness-/ Kraftraum
- Spielplatz und Außengelände

Mit freundlicher Unterstützung



Änderungen vorbehalten! Siehe Homepage oder Aushang!

Vereinsschau des Rassekaninchenvereins S 335 Mittweida e.V.

Es ist wieder ein Jahr vergangen und der Rassekaninchenverein führt am 27. Oktober und 28. Oktober 2018 in Altmittweida in die Frankenauer Str. 2, ehemals Roscher & Eichler seine Vereinsschau durch.

Zu dieser Ausstellung werden viele Rassekaninchen zur Schau gestellt und bewertet, z.B. in den Rassen Thüringer, Widder, Farbenzwerge u.a. Jeder Züchter hofft auf eine gute Bewertung. Es ist schön zu wissen, dass die Arbeit mit den Tieren in einem friedlichen Wettstreit der Züchter zu hervorragenden Ergebnissen führen kann.

Über die Arbeit mit den Tierfellen informiert die Vereinsschau der Erzeugnisse.

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten:

Samstag, den 27. Oktober 2018 von 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, den 28. Oktober 2018 von 09.00 – 15.00 Uhr

Ringethaler CarnevalsVerein e. V.
im Ritterhof Altmittweida



Karnevalistischer Frühschoppen am 11.11.18, 10 Uhr

Um 11:11 Uhr läuten wir mit Euch die Faschingssaison ein.
Ihr seht Auszüge aus unserem neuen Programm.

Eintritt ist frei!

Abendveranstaltung am 17.11.18, 19 Uhr

Kartenbestellung für 17.11.:

rcv-tickets@ringethal.de oder 0174 9293334 oder 03727 90666

Kartenabholung für 17.11.:

24. Oktober 2018 von 17 bis 19 Uhr im RCV-Ticketshop:
Weberstr. 9, 09648 Mittweida (rot-gelb-blaues Schaufenster)

Fotos und Infos:

www.rcv-fasching.de und Facebook

HEL AU



Neues aus der Volkshochschule Mittweida

Kurse im Herbst an der Volkshochschule - Angebote für Mittweida (Auswahl)

Selbstverteidigung für Frauen

ab 22. Oktober 2018, 18.45 - 20.15 Uhr

Italienisch für die Reise

ab 22. Oktober 2018, 19.15 - 20.45 Uhr

Englisch – fit für den Urlaub im Ausland -NEU-

ab 23. Oktober 2018, 18.30 – 20.45 Uhr

Experimente mit Acryl auf Leinwand

ab 25. Oktober 2018, 18 - 20.15 Uhr

Entspannungsreise mit Klangschalen -NEU-

ab 5. November 2018, 17.30 - 18.30 Uhr

Imker werden -NEU-

9. November 2018, 17.30 - 20.30 Uhr

Stil-Workshop: Die Kraft der Farben

9. November 2018, 18 - 21 Uhr

Alle Kurse & Veranstaltungen unter www.vhs-mittelsachsen.de.

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Percussion-Workshop an der Volkshochschule

Am Sonnabend, dem 3. November 2018, 9:30 bis 15:30 Uhr findet in der Musikschule Mittweida, Heinrich-Heine-Str. 39, ein Percussion-Workshop "Afro Cuban - Latin Rhythms" statt.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf kubanischer Folklore: Rumba, Songo, Cha Cha, Mambo und Salsa. Es werden aber auch andere Stile lateinamerikanischer Musik mit einbezogen z.B.: Samba, Cumbia und Reggae.

Der Workshop richtet sich an Fortgeschrittene Percussionisten sowie Drummer, aber auch motivierte und ambitionierte Anfänger.

Auch nicht trommelnde Musiker sind willkommen, um ihr rhythmisches Können zu verbessern.

Instrumente sind vorhanden, wer sein eigenes mitbringen will, kann dies gern tun.

Ablauf:

9.30 – 10.30 Uhr:	Einführung und Vorstellung der Afro Cuban / Latin Percussion im Rahmen eines kleinen Anfangskonzerts, Vorstellen unterschiedlicher Stilikarten
10.30 Uhr:	kleine Instrumentenkunde: Congas, Timbales, Bongos, Drums, Small Percussion: Clave, Guiro, Maracas usw.
11.15 Uhr:	Ausprobieren der Instrumente
12.00 Uhr:	Mittagspause
13.00 Uhr:	Ausprobieren verschiedener Techniken und Rhythmen
14.00 Uhr:	Auftritt des Cubany Groove Ensembles der Musikschule Flöha
14.15 Uhr:	Einstudieren einer Latin Musikimprovisation
16.00 Uhr:	Abschlusskonzert

Schriftliche Anmeldung unter Angabe des Namens und des Unterrichtsfaches bis 26. Oktober 2018 in den Sekretariaten der Musikschule

Teilnehmergebühr: 25€ (incl. kl. Imbiss), zu Beginn des Workshops vor Ort zu zahlen

Abschlusskonzert: 16:00 Uhr, Eintritt: 6€/4€ erm. (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte), Workshopteilnehmer und Kinder bis 6 Jahre frei

MÜLLERHOF

09648 Mittweida, Auensteig 37,
Telefon 03727/9799562, Fax 979708

■ KONZERT STEPHAN KRAWCZYK

Samstag, 13. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Der Liedermacher und Schriftsteller entführt sein Publikum in eine Welt, in der König Narr regiert und Hagen den Schatz der Nibelungen in den Rhein wirft. Stephan Krawczyk singt, liest und erzählt über die Freude an einem freien und sinnlichen Leben. Eintritt: 10,00 Euro, Reservierung unter Telefon 03727/9799562

■ INDIENS KRAFTPLÄTZE - IHRE HEILENDE WIRKUNG AUF UNSERE SEELE

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 18.30 – 20.30 Uhr

In diesem Vortrag wird Tara Gräfe über ihre Erfahrungen berichten, mit denen sie während ihres siebenjährigen Lebensabschnittes in Indien beschenkt wurde und weshalb diese kraftvollen Erfahrungen ihr Leben grundlegend veränderten.

Referentin: Tara Gräfe, Eintritt: 6,00 Euro, Anmeldung bis 16. Oktober 2018 unter Telefon 03727/9799562

■ GLEICHSTELLUNGSBERICHT der Bundesregierung Frauennetzwerk-Konferenz / Frauenpolitischer Stammtisch

Montag, 22. Oktober 2018, 16.00 Uhr

Vortrag Annett Schrenk, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Mittelsachsen

Anmeldung an Annett Schrenk Telefon: 03731/799-3328

E-Mail: gleichstellung@landkreis-mittelsachsen.de

■ Die Theatergruppe präsentiert: Septem Mulieres – ES REICHT!

Eine Zeitreise zu sieben starken Frauen, die vor 100 Jahren unerhörte Freiheiten forderten ...

Montag, 22. Oktober 2018, 18.00 Uhr, Ratssaal Mittweida, Markt 32

Eintritt gegen Spende!

Kartenbestellung: bei Julita Decke 0178/8028209 oder im Müllerhof Telefon 03727/9799562

■ LUDWIG MÜLLER singt Lieder von REINHARD MEY

Samstag, 3. November 2018, 19.30 Uhr

Eintritt: 10,00 Euro, Kartenreservierung unter 03727/9799562

■ Lesung mit Walter Oehme

Donnerstag, 8. November 2018, 16.00 Uhr

Der Autor liest seine Geschichten vor, umrahmt diese auf der Konzertina und es gibt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Eintritt: 3,00 Euro

Anmeldung unter: 03727/9799562

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Zum 5. Mal Helfen und Gewinnen - der andere Adventskalender für Mittweida 2018

Inzwischen ist der Mittweidaer Adventskalender des Lions Club in Zusammenarbeit mit der Ratsapotheke schon zu einer kleinen Tradition geworden. Dank des Engagements vieler Handel- und Gewerbetreibender wurden Spenden für soziale und gemeinnützige Zwecke in unserer Stadt ermöglicht. Historische Stadtansichten auf 24 Seiten begeisterten viele Bürger.

So führte der Verkauf von je fast 1000 Kalendern im vorletzten und letzten Jahr zu einem Erlös von etwa je 4500 EUR, welche im Frühjahr 2017 dem Müllerhof, im Frühjahr 2018 drei Mittweidaer Sportvereinen gespendet wurden.

Diesmal werden historische Ansichten der eingemeindeten Ortsteile zu sehen sein. Dazu passend wird der Erlös den Feuerwehren der Ortsteile zu Gute kommen. Nicht nur als Sponsor, auch als Erwerber des Kalenders für 5,99 EUR können Sie diese Aktion unterstützen und zum Gelingen beitragen.

Aber noch besser: Auch diesmal gibt es gute Chancen auf interessante Gewinne, die an jedem Adventstag verlost werden und im BLICK sowie auf der Website der Mittweidaer Lions zum Ende einer jeden Dezember-Woche veröffentlicht werden. Bitte lösen Sie Ihren Gewinn unter Vorlage des Kalenders mit der Gewinnnummer innerhalb von 3 Monaten bei dem Geschäft ein, das diesen Preis zur Verfügung stellt.

Den Kalender kann man ab Ende Oktober wieder überall dort erstehen, wo es später auch Preise zu gewinnen gibt. Das sind zahlreiche Handel- und



Gewerbetreibende unserer Stadt und darüber hinaus: Airlebnisse Chemnitz, Autohaus Baude und Werner, Autohaus Sittner, Blumenboutique Melanie, Das Backstübel, Marcus Biebl, Hotel Deutsches Haus, Forstbetriebsgemeinschaft Erzgebirge-Chemnitz Land, Gärtnerei Haider, Glücksküche, Herrenausstatter Gornig, Polsterei Hinkelmann, Firma IMM, ISG/Schacherhaus, Käsetheke Voigt, Leder Liebers, Sportgeschäft Meisel, Lotto Rieper, Modehaus für Sie und Ihn, Naturgut, Optiker Meise, Praxis Dr. Bohn, Radmarkt Mittweida, Rats-Apotheke, Repro Center Esni, Restaurant Rodina, Römpf Jeans & Damenmode, Schenken und Wohnen

Kühn, Förderverein Schloss Ringethal e.V., Schmiedelandhaus Greifendorf, Schokotraum, Sonnenapotheke, Sonnenlandpark, Sparkasse Mittelsachsen, Stadt- u. Löwenapotheke, Rats-Apotheke, Toyota Autoforum Mittweida, Hotel Deutsches Haus, Hotel Waldhaus Lauenhain, Welt der Bücher.

Neben den genannten Sponsoren hat insbesondere Frau Apothekerin Uta Siling intensiv an der Organisation mitgewirkt. Auch ohne die großzügige Unterstützung der Druckerei Billig in diesem Jahr wäre die Umsetzung nicht möglich.

Der Initiator des Projektes, Dr. Jan-Christof Bohn vom Lions Club würde sich freuen, wenn der Kalender auch diesmal viel Zuspruch findet.

Anzeige(n)



Veranstaltungen vom 12. Oktober 2018 bis 9. November 2018

4 2018
Oktober - Dezember



Veranstaltungskalender der Stadt Mittweida

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
OKTOBER			
bis 18. November 2018	Sonderausstellung 340 Jahre Stadt- und Löwenapotheke Mittweida (Hanspeter Siling)	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
13. Oktober 2018	Konzert des Liedermachers Stefan Krawcyk	Müllerhof	Müllerhof e.V.
14. Oktober 2018 10.00 Uhr	"Ferienspaß für Königskinder" - ein Familien-Erlebnistag	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
17. Oktober 2018 17.00 Uhr	Patientenforum "Behandlungsmöglichkeiten bei gutartigen gynäkologischen Erkrankungen" Referent: Gunnar Fischer, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe"	Großer Konferenzraum im EG Krankenhaus Mittweida Krankenhaus Mittweida	
28. Oktober 2018 16.00 Uhr	Lieder vom Wolgastrand mit dem Sänger Ronny Weiland	Bürkel-Halle	Show Express Könnern
28. Oktober 2018 16.00 Uhr	"Kanada - Die große Reise" - Multimediashow	Ratssaal	Veranstaltungsbüro Roland Kock
NOVEMBER			
bis 18. November 2018	Sonderausstellung 340 Jahre Stadt- und Löwenapotheke Mittweida (Hanspeter Siling)	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
2. November 2018	Nachtshopping	Innenstadt	Gewerbering Mittweida e.V.
3. November 2018 18.00 Uhr	Historisches Ritteressen 2018 mit Mittelalterprogramm	Festsaal - Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
4. November 2018 10.00 Uhr	Patientenforum "Phänomen Placebo – Die Heilkraft des Nichts" Referent: Dr. med. Klaus-Dieter Paul, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin"	Großer Konferenzraum im EG Krankenhaus Mittweida Krankenhaus Mittweida	
5. November 2018 17.00 Uhr	Kammerchorkonzert mit dem Gesangsensemble Cantorianer	Stadtkirche	Evangelische Kirchgemeinde

Aus der Geschichte Mittweidas

Heimat- und Geschichtsverein

Wie entstand unser Freistaat Sachsen?

Ursprünglich, etwa im frühen Mittelalter, gab es die Sachsen zwischen Elbe und Ems, zwischen Nordsee und Harz.

Diese sogenannten Angelsachsen wendeten sich als kühne Seefahrer den Küsten der Insel Britannien zu und wurden dort nach langwierigen Kämpfen sesshaft. Die Grafschaften Sussex, Essex, Wessex oder Middlessex (Südsachsen, Ostsachsen, Westsachsen, Mittelsachsen) entstanden. Die englische Sprache wurde durch diese Ereignisse stark geprägt und wir finden heute noch viele Wörter, die in beiden Sprachen fast gleich sind, z.B. Charakter oder alt im Deutschen und character oder old im Englischen.

Die Sachsen des Festlandes konnten sich nur anfangs dem sich ausweitenden Frankenreich erwehren. Nach Jahren der Gegenwehr wurde 919 Heinrich der I. erster Sachsenkönig im ostfränkischen Reich. Dieser Adlige kann mit seinen Bemühungen um die Einigung der Sachsen, Bayern, Schwaben, Franken und Lothringer zu einem Reich mit innerem Frieden als der eigentliche Gründer des Deutschen Reiches gesehen werden. Im Gebiet unseres heutigen Sachsens ließ er in unbefestigten Orten durch Wälle gesicherte Zufluchtsorte schaffen. Beispiele könnten der Wal in Beerwalde und der Inselteich in Ringethal sein.

Das zeigt jedoch auch, dass die Besiedelung der Orte oft lange vor der urkundlich belegten Gründung liegt. Der Mönch Widukind aus dem Kloster Corvei in Westfalen schrieb dies und weitere Festlegungen des Königs in seiner 967 begonnenen Chronik nieder.

Im 11. Jahrhundert wechselten die Markgrafen von Meißen mehrfach. Die Wettiner wurden die Nutznießer des Scheiterns der kaiserlichen Bestrebungen auf einen straff geleiteten Einheitsstaat. Die Wettiner aus der Burg Wettin an der Saale nördlich von Halle hatten schon als Markgrafen bei der Landeroberung in der Mark Meißen gewisse Erfolge. Sie vergrößerten ihren Machtbereich ständig, besonders unter dem sächsischen Markgrafen Otto der Reiche (1156 – 1190). Aber nur der Name Sachsen wurde elbaufwärts verschoben. Die neuen Herrscher schmückten sich mit den historischen Leistungen der niedersächsischen Herzöge. Die Sächsischen Markgrafen hatten im Auftrag des Königs das Land zu sichern und möglichst zu erweitern. Die ständige Teilung für den Besitz der Söhne hemmte die Bildung und Festigung des Territorialstaates Sachsen. Aber auch durch Landvergabe durch den Kaiser, 1018 ein deutsches Lehen, das Gebiet um Bautzen (Land Budisin) an Polen oder zuletzt durch Kaiser Barbarossa, der 1158 ein deutsches Reichslehen, die Oberlausitz, an den Herzog von Böhmen abgab, veränderten sich Besitzverhältnisse und sächsisches Territorium.

Etwa Ende des 12. Jahrhunderts erfolgte nach mehreren erfolgreichen Kaisern (Otto der I., Otto der II., Otto der III., Heinrich der II. und Friedrich Barbarossa) der Zerfall des Reiches in Fürstentümer. In Deutschland und besonders in Sachsen durch den Bergbau vollzog sich unter einem wirtschaftlichen Aufschwung und wachsendem Selbstbewusstsein der Bürger und Fürsten eine grundlegende Veränderung. Dabei wirkte sich der zermürbende Machtkampf zwischen Kaiser und Papst zusätzlich negativ aus und so folgte die Zersplitterung des Reiches. Der Partikularismus nahm seinen Lauf. 1423 erhielten die Wettiner die Mark Meißen, einen Teil des Gebietes des heutigen Freistaates Sachsen und wurden nun zu Herzögen und Kurfürsten von Sachsen. Die eingewanderten Thüringer, Franken, Flamen und Sachsen hatten die Sorben verdrängt bzw. assimiliert, die nun zum überwiegenden Teil Abhängige wurden. 1485 wurde das zu dieser Zeit in seiner Ausdehnung größte Sachsen durch die Brüder Albrecht und Ernst in das Albertinische



Landeswappen bis 1918



heutiges Landeswappen

(Mark Meißen bis Leipzig) und das Ernestinische (Thüringen bis Coburg) Sachsen geteilt. Es ist also ein Trugschluss, wenn angenommen wird, dass ein fest umrissenes Gebiet von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Die Geschichte der Wettiner und damit unseres Sachsens ist ein Auf und Ab des Lebens, von Krieg und Frieden, Einigung und Trennung, Erwerb und Verlust von Gebieten, Entstehen und Erlöschen von Seitenlinien der Dynastie. Weitere Kriege der folgenden Jahre bestimmten das Auf und Ab in Sachsen

zunehmend. Ein wichtiges Datum war der Hubertusburger Frieden 1763. Folgeschwer war das Jahr 1806, als Napoleon den sächsischen Kurfürst Friedrich August III. nach dem Bündnisvertrag von Posen zum König Friedrich August I. von Sachsen ernannte. Die scheinbaren Vorteile verwandelten sich nach der Niederlage Napoleons 1813 und dem Wiener Kongress 1814 in eine wesentliche Verkleinerung des Territoriums Sachsens. Allerdings hatte sich mit dem Freiheitskampf in Sachsen auch ein stärkeres Nationalgefühl herausgebildet, was 1832 zur Befreiung der Bauern vom Dienstzwang und 1848 zur bürgerlichen Revolution führte.

1918 mündete der I. Weltkrieg in Deutschland in die Novemberrevolution. In der Folge der demokratischen Bestrebungen wurde die Republik Sachsen ausgerufen und als Freistaat Teil der Weimarer Republik. Der Sachsenkönig Friedrich August III. trat zurück. Damit endete die Herrschaft der Wettiner. Als erstes Gesetz beschloss die Sächsische Volkskammer am 28.02. 1919 das „Vorläufige Grundgesetz für den Freistaat Sachsen“. Die Landesfarben sind weiß grün. Ein neues Landeswappen wurde nicht geschaffen. Das sogenannte kleine sächsische Staatswappen, schwarz und gold, neunmal geteilt, mit einem schrägrechten grünen Rautenkranz belegt, wurde ohne Krone weitergeführt, siehe Bilder.

1933 wurden durch die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) alle Landtage aufgelöst und damit auch der Freistaat Sachsen durch das „Dritte Reich“ mit einer Diktatur ersetzt, indem von oben nach unten regiert wurde. Nach 1945 bis 1952 gab es Versuche, auf demokratischem Weg den Freistaat wieder zu etablieren. 1952 war es auf Festlegung der Sozialistischen Einheitspartei (SED) damit zu Ende. Die fünf ostdeutschen Länder wurden aufgelöst und in 14 Bezirke geteilt, Sachsen in die Bezirke Chemnitz, Leipzig und Dresden. Erst seit 1990 nach der Friedlichen Revolution gibt es den Freistaat Sachsen wieder.

Der Freistaat Sachsen drückt mit dieser Staatsbezeichnung den Gegensatz zu einer Monarchie aus. Heute wird damit die eigenständige Staatsqualität und die sprachliche Abgrenzung von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und von historischen Gebieten mit dem Namen Sachsen betont.

Die Herzogin Elisabeth von Rochlitz (1502-1557) eine Verfechterin der Reformation und des inneren Friedens sagte einmal „Ich dünkt, ein beständiger Friede wäre am besten. Da gedeihen Land und Leute. Da können die Leut auch fröhlich sein. Es wäre gut, wenn wir Deutschen ein wären, all zusammenhielten!“

Tragen wir diesen Gedanken in unserem Freistaat und ganz Deutschland weiter, auch für die Zukunft.

Bernd Jentsch, Heimat- und Geschichtsverein

Literaturangabe:

- Der Sächsische Landtag, Arbeitsstab Landtag
- Geschichte der Sachsen, Gustav Niemetz

Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Bibelwoche

+ Mo, 22.10.2018, 19.30 Uhr – Adventgemeinde
 + Di, 23.10.2018, 19.30 Uhr – Freikirche
 + Mi, 24.10.2018, 19.30 Uhr – Lutherhaus
 + Do, 25.10.2018, 19.30 Uhr – Stadtkirche (Winterkirche)
 + Fr, 26.10.2018, 19.30 Uhr – katholische Kirche



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainicher Straße 14, www.kirchengemeinde-mittweida.de

Sonntag, 14. Oktober	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Sonntag, 21. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst in Ringethal
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Donnerstag, 25. Oktober	10.00 Uhr	Andacht DRK-Heim
	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Ringethal
Sonntag, 28. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
	16.00 Uhr	Konzert in Ringethal
Dienstag, 30. Oktober	19.00 Uhr	Kirchenvorstand MW
Mittwoch, 31. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Reformationstag		
Donnerstag, 1. November	10.00 Uhr	Andacht DRK-Heim
Sonntag, 4. November	9.00 Uhr	Gottesdienst in Ringethal
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
	17.00 Uhr	Gesangsensemble Cantorianer in Mittweida
Dienstag, 6. November	14.00 Uhr	Frauendienst Lauenhain
Donnerstag, 8. November	9.30 Uhr	Andacht AWO-Heim
	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Mittweida

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1, E-Mail: laurentius.mittweida@arcor.de

Sonntag, 14. Oktober	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 21. Oktober	10.30 Uhr	Heilige Messe / Erntedankfeier
Dienstag, 23. Oktober	19.30 Uhr	Familienkreis bei Fam. Kämmer
Dienstag, 23. Oktober	09.00 Uhr	Rentnervormittag
Sonntag, 28. Oktober	08.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 4. November	10.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 8. November	09.00 Uhr	Kirchenreinigung
dienstags	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet
dienstags und donnerstags	08.30 Uhr	Heilige Messe

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a, www.freikirche.mw, www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	sonntags	9.30 Uhr
Bibelgespräch in Kleingruppen an verschiedenen Orten	werktags	20.00 Uhr
Ökumenische Bibelwoche	22. bis 26. Oktober	jeweils 19.30 Uhr
Orte und Themen siehe Schaukästen und www.christen-in-mittweida.de		
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 24. Oktober	9.00 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 29. Oktober	15.00 Uhr
Sächsischer Gemeindebibeltag in der Sachsenlandhalle Glauchau	Reformationstag, 31. Oktober	9.30 - 16.00 Uhr
Frauenbrunch (Vorankündigung)	Sonnabend, 24. November	10.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5, www.lutherhaus.org

Sonntag, 14. Oktober	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 16. Oktober	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 17. Oktober	19.30 Uhr	Frauenbibelkreis
Sonntag, 21. Oktober	14.30 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 23. Oktober	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 24. Oktober	19.00 Uhr	Ökumenische Bibelwoche
Freitag, 26. Oktober	19.00 Uhr	Konzert mit Daniel Chmell
Sonntag, 28. Oktober	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 30. Oktober	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Sonntag, 4. November	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 6. November	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 7. November	19.00 Uhr	Gebets- und Bibelstunde
Sonntag, 11. November	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde

EPHORALCHOR

ST. GEORGEN GLAUCHAU

GEISTLICHES KONZERT

zum Reformationsfest

Chorleitung
Organist
KMD
Guido Schmiedel

16:00 UHR

SONNTAG, 28. OKTOBER 2018

MARTINSKIRCHE RINGETHAL

weitere Infos:
Martinskirche Ringethal

Konzertkarten 5 Euro
Bürgerbüro Mittweida
Pfarramt Ringethal

Malerei: Kerstin Irmisch

Kirchliche Nachrichten

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Annemarie Colditz | Telefon: 037609/5344
www.htwm.de/msg | E-Mail: colditz.anne@gmx.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Str. 15, 09648 Mittweida, Telefon: 03727/9998377
Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

- **Gottesdienst:** Samstag, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr Predigt
- **Seniorentreff:** jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- **Gebetskreis:** jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ort bitte erfragen

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida, Thomas-Mann-Straße 2 a,
Telefon: 03727/92550, E-Mail: mittweida@pfahldresden.de

Veranstaltungen

Sonntag:

- 09.30 Uhr – 10.40 Uhr Abendmahls- und Predigtgottesdienst
10.50 Uhr – 11.30 Uhr Sonntagsschule
11.40 Uhr – 12.30 Uhr Priesterschaftsversammlung und Frauenhilfsvereinigung
10.50 Uhr – 12.30 Uhr Primarvereinigung für Kinder

Weitere Veranstaltungen: siehe Schaukasten vor Ort

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15a, Telefon: 034327/90390

Jeden Mittwoch, 19.00 bis 20.45 Uhr – Bibelstudium (Jesus – der Weg, die Wahrheit das Leben), Ansprachen und Tischgespräche

Jeden Sonntag, 09.30 bis 11.15 Uhr – Biblischer Vortrag, anschließend Bibel- und Wachturmstudium

Veranstaltungen:

14. Oktober Freundschaft mit Gott oder der Welt
– wofür entscheidest du dich?
21. Oktober Kongress in Glauchau
28. Oktober In all unseren Drangsalen Trost finden
4. November Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem eigenen Leben an?
11. November Bist du mit Jehovas Vorkehrungen zufrieden?

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE

23. Oktober 2018, 18.00 Uhr, Fraktionssitzung Die LINKE, Bürgerbüro, Weberstraße 30

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Lauenhainer Str. 55 | 09648 Mittweida | Telefon 03727/998759
Fax 03727/979385

Unser Veranstaltungsplan für Monat September/Oktober

jeden Montag	09.30 - 10.30 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Dienstag	09.45 - 10.45 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Freitag	09.00 - 10.00 Uhr	Seniorengymnastik
jeden Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Karten- und Würfelspielen
Montag bis Freitag	09.00 - 15.00 Uhr	Tagesbetreuung in unserer Einrichtung

DRK-Blutspendetermine

Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:

- am Dienstag, 30. Oktober 2018** von 13:00 - 17:30 Uhr
im MPT GmbH Mittweida, Leipziger Str. 30
- am Donnerstag, 1. November 2018** von 11.30 - 15.30 Uhr
in der Hochschule Mittweida, Studentenwerk/Mensa
- am Montag, 5. November 2018** von 15.00 - 19.00 Uhr
im Gymnasium Mittweida, Am Schwanenteich 16
- am Freitag, 16. November 2018** von 16.00 - 18.30 Uhr
in der Evang. – Luth. Kirche Frankenau, Schulberg 4

Treffen der Selbsthilfegruppe „Restless-Legs-Syndrom“ (RLS)

Am **23. Oktober 2018** findet das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Restless-Legs-Syndrom (RLS) um 15.00 Uhr in der Theodor-Heuss-Straße 8 (Flachbau der WG) 09648 Mittweida statt.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner:

Regina Grunert, Paul-Fleming-Str. 31, 09648 Mittweida, Tel. 03727/640443

KISS MITTELSACHSEN

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Ansprechpartner: Lynn Zickmantel und Stefan Kießlich

Öffnungszeiten: Montag: 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: KISS Mittelsachsen
09648 Mittweida | Zimmerstraße 14
Telefon: 03727/659100
E-Mail: selbsthilfe@kiss-mittelsachsen.de
Homepage: www.kiss-mittelsachsen.de

Lichtblicke – Psychische Erkrankung durch sexuellen Missbrauch im Kindesalter und wie lebe ich damit

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ trifft sich 14-tägig, dienstags um 16.00 Uhr, in der KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, Zimmerstraße 14, in Mittweida. Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03727/659100.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

Zimmerstraße 14 | 09648 Mittweida

Telefon: 03727/659003

Mail: beratungsstelle@betreutes-wohnen-mittweida.de

Vermittlung und Beratung für Menschen mit psychischen, psychosozialen, partnerschaftlichen und familiären Problemen sowie für deren Angehörige.

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.):

Frauenschutzhaus Freiberg

Telefon/Fax: 03731/22561

E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln

Telefon: 03431/615592

E-Mail: frauen-in-not-doebeln@abeatsch.de

Telefonische Beratung zur Häuslichen Gewalt auch über:

Interventions- und Beratungsstelle - IKOS Chemnitz

Telefon: 0371/9185354

E-Mail: info@ikos-chemnitz.de

Täterberatungsstelle „Handschlag“

Telefon: 0371/4320828

E-Mail: taeterberatung@caritas-chemnitz.de

Lebensschule

Die Lebensschule Mittweida setzt nach der Sommerpause ihre Abende fort. Unter dem Jahresthema „Das eigene Lebensglück gestalten“ erleben wir am **16. Oktober 2018** das Thema „Wegweisendes aus der Glücksforschung“. Der Kurs beginnt 19.30 Uhr in der Adventgemeinde Mittweida, Freiburger Str. 15 (erste Etage).

Die Lebensschule Mittweida ist ein Angebot zu verschiedenen Themen des Alltags aus psychologischer Sicht. Es werden Möglichkeiten und Sichtweisen gezeigt, die allen helfen, unseren Alltag besser zu verstehen und zu gestalten und Probleme zu bewältigen.

Telefonseelsorge

Unter dem Motto „Sorgen kann man teilen“ stellt die Telefonseelsorge deutschlandweit unter den einheitlichen Rufnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 ihr Beratungsangebot anonym, kompetent und rund um die Uhr zur Verfügung!

Eltern-Kind-Zentrum Mittweida Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Das Eltern-Kind-Zentrum am Bürgerkarree im Zentrum Mittweidas ist Anlaufstelle für Familien mit ihren Fragen und Sorgen in diversen Lebenslagen. Vier Beratungsangebote sind hier unter einem Dach vereint: Frühförderung, Erziehungs- und Familienberatung, Behindertenberatung sowie Kirchenbezirkssozialarbeit

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Eltern-Kind-Zentrum Mittweida

Am Bürgerkarree 2 und 4, 09648 Mittweida

Telefon: 03727/996753-0

E-Mail: info@diakonie-rochlitz.de

www.diakonie-rochlitz.de

Sonstige Mitteilungen

Krebsinformationsdienst

Fragen zu Krebs?

So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen:

- Telefon: 0800 420 30 40, kostenfrei, täglich von 8 bis 20 Uhr
- E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de
- Internet: www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Mehr über Auftrag und Arbeitsweise des Krebsinformationsdienstes finden Sie auf unserer Internetseite unter

www.krebsinformationsdienst.de/wirueberuns.php?campaign=AH114.

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Mittweida und Umgebung

Wir laden ein zu unseren monatlichen Treffs in das Städtische Freizeitzentrum Mittweida, Oststraße 19, immer am zweiten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Willkommen ist jeder, der betroffen ist oder sich prophylaktisch mit diesem Thema beschäftigt, allein oder mit Angehörigen, oder auch Angehörige allein. Wir ersetzen keinen Arztbesuch, wollen aber ermutigen und von unseren Erfahrungen her anbieten, miteinander zu reden, in der Gruppe oder auch ganz persönlich zu zweit. Infomaterial geben wir gern weiter. Aber auch über andere Themen können wir uns austauschen und helfen, wieder Freude am Leben zu bekommen, wenn die Diagnose das gewohnte Leben und die Lebensplanung durcheinanderbringt. Wir freuen uns auf Sie.

Bei Fragen können Sie sich gern an uns unter Telefon 03727/92666 oder per E-Mail an mamo5052@gmx.de wenden.

Schuldner- und Schwangerenberatung des AWO Kreisverbandes Mittweida e. V.

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität

Poststraße 29, 09648 Mittweida

Telefon: 03727/955741 und 03727/955742, Telefax: 03727/955724,

E-Mail: skb@awo-suedsachsen.de

Schuldnerberatungsstelle

Poststraße 29, 09648 Mittweida

Telefon: 03727/955744 und 03727/955756, Telefax: 03727/955724,

E-Mail: sb@awo-suedsachsen.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten und Leistungen, den Außenstellen und Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.awo-suedsachsen.de.

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Suchtberatungsstelle Mittweida

Information und Beratung für Betroffene und Angehörige, Beantragung von Rehabilitationsbehandlungen, Gruppenangebote

Neustadt 11; 09648 Mittweida; Telefon 03727/930579; Fax 03727/997130;
www.mittweida.blaues-kreuz.de

E-Mail: suchtberatung.mittweida@blaues-kreuz.de

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

12. Oktober 2018	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
13. Oktober 2018	Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
14. Oktober 2018	Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810;
zusätzlich	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
15. Oktober 2018	Mittweida Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
16. Oktober 2018	Frankenberg Sonnen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Gutenbergstr. 70; 037206/47051
17. Oktober 2018	Mittweida Hirsch-Apotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510
18. Oktober 2018	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
19. Oktober 2018	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
20. Oktober 2018	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
21. Oktober 2018	Mittweida Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
22. Oktober 2018	Mittweida Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
23. Oktober 2018	Hainichen Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
24. Oktober 2018	Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
25. Oktober 2018	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
26. Oktober 2018	Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
27. Oktober 2018	Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
28. Oktober 2018	Mittweida Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
29. Oktober 2018	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
30. Oktober 2018	Mittweida Hirsch-Apotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 51; 03727/94510
31. Oktober 2018	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222;
zusätzlich	Stadt- u. Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24; 03727/2374
1. November 2018	Frankenberg Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
2. November 2018	Hainichen Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500
3. November 2018	Mittweida Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
4. November 2018	Mittweida Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
5. November 2018	Hainichen Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
6. November 2018	Mittweida Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
7. November 2018	Frankenberg Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
8. November 2018	Mittweida Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
9. November 2018	Hainichen Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Wochenenddienste Zahnärzte

13. bis 14. Oktober	FZA Pfeifer, G., Erlau, Mittweidaer Str. 32 03727/2780
20. bis 21. Oktober	DST Teichmann, D., Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf 037208/2206
27. bis 28. Oktober	Dres. Benedix, Weberstr. 15, Mittweida 03727/3117
3. bis 4. November	Dr. Urban, C., R.-Koch-Str. 6, Kriebethal 034327/92259

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.
Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweiten Telefonnummer: **116 117 (ohne Vorwahl)** erreichbar.

Einsatzzeiten:	
Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag	07.00 bis 07.00 Uhr

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Freiberg/Krankentransport:	03731/19222
kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	03737/19292
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Ärztbereitschaft:	116 117
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0371/451444
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995